

InfoBrogg

The logo for 'InfoBrogg' features a stylized line-art illustration of a town with various buildings and a prominent bridge. To the right of the bridge, there is a cluster of small, simple human figures. The word 'InfoBrogg' is written in a bold, sans-serif font, with 'Info' in black and 'Brogg' in blue. Below the town illustration, the word 'Informationsblatt' is written in a smaller, black, sans-serif font.

Informationsblatt

Oberkirch

Dezember 2018





www.oberkirch.ch

Telefon 041 925 53 00

Öffnungszeiten

Mo, Di, Mi, Fr 08.00 - 11.45 Uhr

14.00 - 17.00 Uhr

Donnerstag 08.00 - 11.45 Uhr

14.00 - 18.00 Uhr

www.pfarrei-oberkirch.ch

Telefon 041 921 12 31

sekretariat@pfarrei-oberkirch.ch

Pfarreisekretariat, Luzernstrasse 56

Öffnungszeiten

Mittwoch, 08.00 - 12.00 Uhr

Freitag, 08.00 - 12.00 Uhr

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser.

Mit meinem Gedicht «Christrose» verabschiede ich mich von Ihnen. Wie sagt der Wiener? «Habe die Ehre!» Ja, und die hatte ich, diese Ehre. Ich durfte für Sie die InfoBrogg gestalten und viele Editorials schreiben. Es war schön - herzlichen Dank! Nun sind die Tage der «alten InfoBrogg» gezählt, wie die des alten Jahres. Und die neue InfoBrogg steht auf der Türschwelle, wie das Neue Jahr.

Ich wünsche Ihnen eine wunderbare Advents- und Weihnachtszeit und für 2019 nur das Allerbeste.

Sylvia Maurer für die Redaktion InfoBrogg

Christrose

Im Gartenbeet funkelt der Schneekristall
Kälte und Stille ist überall
Einsame Blätter hängen im Baum
Der Sommer vorbei - nur noch ein Traum

Da guckt ein Grün aus der weissen Daune
Und Tags darauf, man sehe und staune
Da wächst eine Rose in unserem Garten
Als möge sie nicht auf den Frühling warten

Woher kommst denn du - das frage ich sie
Eine Rose im Winter sah ich noch nie
Ich glaubte zu hören, dass sie mir sagt
Warum sie sich jetzt aus dem Boden wagt

Ein Engel hat sie ins Erdreich gebracht
Er hat sich für uns etwas ausgedacht
Lässt sie erblühen zur Winterzeit
Wenn uns sonst keine Blume erfreut

Die Christrose soll unsere Seele berühren
Damit wir wieder Gefühle spüren
Damit wir uns freuen und staunen können
Und uns eine Weile im Garten gönnen

Ist es ganz still, dann könnten wir schwören
Dass wir die Christrosen plaudern hören
Und spüren wir sanft einen leisen Hauch
Dann besucht uns der Engel auch

Sima

Redaktionsschluss für Ausgabe Januar 2019: 14. Dezember 2018, 12.00 Uhr

Aus dem Gemeinderat

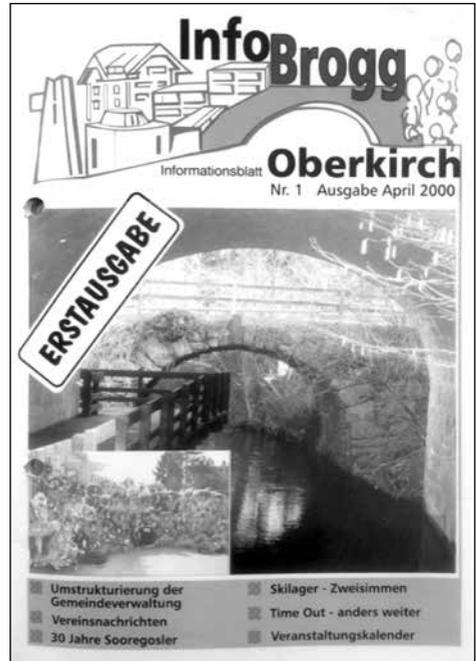
Redaktion InfoBrogg

Zum letzten Mal waren Sylvia Maurer für das Setzen und Gestalten und Urs Prinz für den Druck und die ganze Koordination der Infobrogg verantwortlich. Eine grosse Ära geht zu Ende. Mit dieser letzten Ausgabe beenden sie ihre langjährige Tätigkeit für die Gemeinde Oberkirch. Urs Prinz entwarf damals das Layout der InfoBrogg.

Am 1. April 2000 wurde unter der Leitung des Redaktionsteams Urs Hunkeler, Urs Prinz, Bea Renggli, Stefan Schmitz und Ruedi Ziswiler, die Erstausgabe in alle Haushaltungen zugestellt. Darauf folgten jährlich 11 Ausgaben. Über 200 Ausgaben betreuten Urs Prinz und Sylvia Maurer.

Fast 19 Jahre lang konnten informative und tolle Ausgaben der Infobrogg in alle Haushalte zugestellt werden. An diesem Erfolg waren Sylvia Maurer und Urs Prinz massgeblich mitbeteiligt.

Für ihre grosse Arbeit dankt der Gemeinderat Sylvia Maurer und Urs Prinz ganz herzlich und wünscht ihnen für den weiteren Lebensabschnitt im Ruhestand beste Gesundheit und alles Gute.



Der Gemeinderat hat zusammen mit dem Kirchenrat beschlossen, das Layout der InfoBrogg zu überarbeiten und die InfoBrogg nach fast 19 Jahren und mehr als 200 Ausgaben neu zu gestalten. Die Januar-Ausgabe 2019 erfolgt mit dem neuen Layout – lassen Sie sich überraschen.

Wir bitten für die Einsendung von Beiträgen die **neue Mailadresse** zu verwenden:
info@infobrogg.ch

Vielen Dank.

Liebe Leserinnen und Leser

Vor Ihnen liegt die letzte InfoBrogg-Ausgabe in dieser Ausführung. Mit viel Einsatz und Herzblut waren wir 19 Jahre lang für die Redaktion, das Layout und den Druck verantwortlich. Als Mitglied des Redaktionsteams und Koordinator möchte ich den Redaktionsmitgliedern sowie den Gemeinde- und Kirchenvertretern für die Zusammenarbeit herzlich danken. Mein spezieller Dank gilt Sylvia Maurer. Unsere Layouterin hat 2003 das neue Erscheinungsbild geschaffen und damit der InfoBrogg grossen Auftrieb gegeben. Mit viel Engagement und Kreativität hat sie an manchen Abenden und Wochenenden zusätzliche Spezialeinsätze geleistet und damit sichergestellt, dass die InfoBrogg trotz Änderungswünschen und Umstellungen in letzter Minute aktuell und zeitgerecht in den Druck gehen konnte. Ihr Flair für optimale Präsentation, Gestaltung und Satz wurde von den Berichterstattern, Vereinen und Inserenten sehr geschätzt. Seit vielen Jahren schrieb Sylvia Maurer zudem freiwillig und mit Freude das Editorial (Seite 2) wenn immer möglich passend zu den Titeln. Manches Dankeschön konnte sie dafür einheimsen. Mit grosser Freude konnten wir beobachten, wie die InfoBrogg erwachsen und von anfänglich 28 Seiten zu einem gefragten Infoheft mit heutigem Umfang wurde. Ich bedanke mich bei der Gemeinde und der Kirche als Auftraggeber für die Redaktion und bei den Leserinnen und Lesern für das Interesse. Allen wünsche ich schöne Festtage und ein gutes Neues Jahr. *Urs Prinz*

Liebe Leserinnen und Leser,

liebe Einsenderinnen und Einsender von InfoBrogg-Beiträgen

Eine Ausgabe fehlt und 16 Jahre wären voll geworden; und während die InfoBrogg erwachsen wurde, ging es bei mir Richtung Rentenalter. Aber die InfoBrogg war mir derart ans Herz gewachsen, dass mich weder das Älterwerden, noch Unpässlichkeiten oder Wochenende davon abhalten konnten, meine Arbeit zu machen. Selbst in die Ferien oder zu einem längeren Auslandsaufenthalt kamen die InfoBrogg-Daten mit. So war es dank Internet möglich, dass keine einzige der 175 Ausgaben ausfallen musste. Bis jetzt blieb die Freude an dieser verantwortungsvollen Aufgabe erhalten. Nicht zuletzt auch deshalb, weil so mancher nette E-mail-Kontakt sehr persönliche, fast freundschaftliche Züge bekam. So habe ich das Gefühl, dass mir die Oberchelerinnen und Obercheler in den 16 Jahren sehr vertraut geworden sind. Ich möchte allen Einsenderinnen und Einsendern von Beiträgen ganz herzlich danken für die mittlerweile (fast immer) reibungslose Zusammenarbeit. Ein dickes Merci den vielen Leserinnen und Lesern, die mir Fotos schickten und danke für Komplimente und Anerkennungen. Es waren für mich immer Aufsteller und Antrieb, es noch besser zu machen. Der Gemeinde Oberkirch sowie der Pfarrei möchte ich danken für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit. Schön, dass ich die InfoBrogg so lange betreuen durfte.

Ich wünsche Ihnen allen von ganzem Herzen eine wunderschöne Adventszeit, friedliche Feiertage sowie ein gutes Neues Jahr. Adieu! *Sylvia Maurer Schaffflützel*

Gemeindeversammlung

Am Montag, 10. Dezember 2018, 20.00 Uhr, findet im Gemeindesaal die Gemeindeversammlung mit den folgenden Traktanden statt:

1. Aufgaben- und Finanzplan 2019 - 2024 mit Budget 2019 und Festsetzung Steuerfuss
 - 1.1 Kenntnisnahme des Aufgaben- und Finanzplans 2019 - 2024
 - 1.2 Beschluss über das Budget 2019 und Festsetzung Steuerfuss
 - 1.3 Kenntnisnahme des Berichts der Controlling-Kommission zum Aufgaben- und Finanzplan mit Budget und Steuerfuss
2. Ersatzwahl eines Mitglieds für die Bildungskommission
3. Informationen
4. Verabschiedung Bauvorsteher Sacha Heller

Die Kurzfassung der Botschaft wurde allen Haushaltungen zugestellt. Weitere Exemplare und die ausführliche Botschaft können unter www.oberkirch.ch heruntergeladen oder bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Wir freuen uns, Sie an der Gemeindeversammlung begrüssen zu dürfen und danken für Ihr Interesse. Im Anschluss an die Gemeindeversammlung sind alle herzlich zum Apéro eingeladen.

Personalmutationen auf der Gemeindeverwaltung

Frau **Janine Birrer-Kronenberg**, Gemeindeschreiber-Stellvertreterin, hat am 18. November 2018 ihren Sohn Aron geboren. Dazu gratulieren wir den glücklichen Eltern ganz herzlich. Janine Birrer wird nach dem Mutterschaftsurlaub aus dem Arbeitsverhältnis austreten.

Frau Birrer ist seit 20. Juli 2010 bei der Gemeindeverwaltung Oberkirch zuerst temporär und dann schon bald fest angestellt worden. Per 1. April 2014 übernahm sie die Leitung Zentrale Dienste und am 1. September 2014 wurde Frau Birrer als Gemeindeschreiber-Stellvertreterin gewählt. Während dieser Zeit konnte sie die Weiterbildungen «Zertifizierte Sachbearbeiterin Personalwesen», «Basismodul Lehrgang Verwaltungswirtschaft», «Lehrgang Fachmodul Recht» und den «Lehrgang Verwaltungsmanagement» erfolgreich abschliessen und erlangte so das Gemeindeschreiberpatent.

Ihre Aufgabengebiete waren vor allem die Stellvertretung des Gemeindeschreibers, die Leitung der Abteilung Zentrale Dienste, des Sekretariates des Gemeinderates und des Bauamtes. Sie half bei unzähligen Projekten, Umstellungen und Neuorganisationen unermüdlich mit und unterstützte den Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung in all den Jahren wo auch immer sie konnte.

Der Gemeinderat Oberkirch und das Verwaltungsteam danken Janine Birrer ganz

herzlich für ihr sehr grosses Engagement für die Gemeinde Oberkirch und die tolle Zusammenarbeit.

Für die Zukunft wünschen wir Janine Birrer und ihrer Familie von Herzen viel Glück und alles Gute.

Der Gemeinderat hat auf den 1. Dezember 2018 Frau **Irma Notz**, als neue Gemeindegeschreiber-Stellvertreterin I gewählt.



Frau Irma Notz arbeitet seit 1. April 2014 auf unserer Gemeindeverwaltung und leitet bisher die Bereiche Soziales, Wahlen und Abstimmungen sowie Bürgerrecht und Teilungsamt.

Wir freuen uns, dass die Nachfolge von Janine Birrer intern geregelt werden konnte und wünschen Irma Notz bei ihrer neuen Aufgabe viel Freude und gutes Gelingen.

Neue Mitarbeiterinnen auf der Gemeindeverwaltung ab 1. Dezember 2018

Aufgrund von Umstrukturierungen und zur Verstärkung unseres Teams begrüssen wir ganz herzlich:

Frau **Alissa Furrer**, Verwaltungsangestellte zu 100 %.

Sie absolvierte die Lehre bei der Gemeindeverwaltung in Triengen, wo sie auch nach ihrer Lehrzeit während den letzten Monaten tätig war. Frau Alissa Furrer wird Sie als Mitarbeiterin in den Bereichen Einwohnerkontrolle/Arbeitsamt und am Schalter und Telefon bedienen.



Ihre Vorgängerin, Frau Eveline Duner, wechselt als Sachbearbeiterin in die Abteilungen Sondersteuern, Bürgerrechtswesen und Sozialamt.

Frau **Stephanie Arnet-Birrer**, Steuerfachfrau zu 30 %.

Frau Arnet arbeitete von 2002 bis 2014 bereits auf unserem Steueramt. In den letzten 4 Jahren leitete sie das Steueramt Dietwil an ihrem Wohnort. Sie hat sich entschieden, kürzer zu treten und wieder zu uns zurückzukehren, worüber wir uns sehr freuen. Sie wird unser Steueramt wieder bei der Veranlagungstätigkeit unterstützen.



Wir heissen Alissa Furrer und Stephanie Arnet herzlich willkommen und freuen uns auf eine angenehme Zusammenarbeit.

Uferbestockung Surenweg – Ergebnis der Sichtkontrolle

Im September 2018 wurde die Uferbestockung entlang der Sure einer Sichtkontrolle durch Forstfachleute unterzogen. Dabei zeigt sich, dass vor allem bei den von der Eschenwelke befallenen Eschen und bei einzelnen Erlen wegen eines Pilzbefalls Handlungsbedarf besteht. Die Gemeinde plant im Winter 2019 eine Sicherheitsholzerziehung entlang des öffentlichen Surenwegs durchzuführen. Es ist vorgesehen, die Arbeiten mit der für das Revitalisierungsprojekt zuständigen kantonalen Dienststelle Verkehr + Infrastruktur zu koordinieren, um Doppelspurigkeiten zu vermeiden.

Es ist dem Gemeinderat ein grosses Anliegen, dass auf dem öffentlichen Spazierweg die Sicherheit jederzeit gewährleistet werden kann.

Sport- und Spielplatz Zentrum - Beginn der Bauarbeiten

Der Gemeinderat hat Anfang November 2018 die Baubewilligung für die Sanierung und Umgestaltung des Sport- und Spielplatzes Zentrum inkl. Neubau einer Pflanzenlaube erteilt.

Vorgesehen ist die Neugestaltung des Spielplatzes sowie die Erneuerung und Erhöhung des Ballfangzauns und die Umrüstung der Flutlichtanlage auf LED - Technologie. Zusammen mit der Erteilung der Baubewilligung erfolgt die Auftragserteilung der Gärtnerarbeiten an die Egli Gartenbau AG, Sursee. Der Beginn der Arbeiten ist auf Ende November 2018 geplant.

Fälligkeit der Staats- und Gemeindesteuern 2018

Wir bedanken uns bei allen Steuerkunden, die bereits Vorauszahlungen an die Steuern 2018 geleistet haben. Der Steuerbetrag für das Jahr 2018 ist bis 31. Dezember 2018 zu begleichen.

Die Schlussrechnung für das Steuerjahr 2018 werden wir Ihnen grösstenteils im Verlaufe des Jahres 2019 zustellen. Grundlage dafür ist die Steuererklärung 2018, welche das Einkommen und Vermögen des Jahres 2018 enthält. Die Steuererklärung 2018 erhalten Sie im Februar 2019.

Da das Steueramt Oberkirch auf der zentralen Plattform LuTax arbeitet, wird der Eingang der Steuererklärungen zentral im Scancenter in Zürich verarbeitet.

Daher bitten wir Sie, keine Steuererklärungen bei der Gemeindeverwaltung Oberkirch abzugeben, sondern mit dem vorfrankierten Rücksendecouvert an die angedruckte Adresse zu senden. Besten Dank.

Neue Einzahlungsscheine 2019

Einen neuen Einzahlungsschein für das Jahr 2019 erhalten Sie im Februar 2019 mit der Steuererklärung. Die Einzahlungsscheine werden nicht separat versendet.

Allfällig einbezahlte Beträge im Januar 2019 für das Steuerjahr 2018 werden mit der definitiven Steuerabrechnung 2018 auf das laufende Steuerjahr 2019 umgebucht. Besten Dank für Ihr Verständnis.

STEUERAMT OBERKIRCH

Öffnungszeiten über die Festtage

Die Öffnungszeiten der **Gemeindeverwaltung** über Weihnachten/Neujahr sind wie folgt:

Montag, 24. Dezember 2018	geschlossen
Dienstag, 25. Dezember 2018	geschlossen
Mittwoch, 26. Dezember 2018	geschlossen
Donnerstag, 27. Dezember 2018	08.00 - 11.45 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Freitag, 28. Dezember 2018	08.00 - 11.45 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr

Montag, 31. Dezember 2018	geschlossen
Dienstag, 1. Januar 2019	geschlossen
Mittwoch, 2. Januar 2019	geschlossen

Ab Donnerstag, 3. Januar 2019 gelten wieder die ordentlichen Öffnungszeiten.



Todesfälle / Friedhof:

Werkdienst, Theo Fischer	041 925 53 82	(Friedhof)
Röm. kath. Pfarramt Oberkirch	041 921 12 31	
Röm. kath. Pfarramt Sursee	041 926 80 60	
Ev. ref. Pfarramt Sursee	041 921 11 38	
Reg. Zivilstandsamt Sursee	041 926 90 55	*

* Geschlossen am Dienstag/Mittwoch, 25./26. Dezember 2018 und Dienstag/Mittwoch, 1./2. Januar 2019
Geöffnet am Montag, 24. Dezember 2018 und Montag, 31. Dezember 2018, von 08.00 – 11.00 Uhr.

Schneeräumung / Hochwasser

Werkdienst, Theo Fischer	041 925 53 82
--------------------------	---------------

Die Öffnungszeiten des **Regionalen Betriebsamtes Geuensee, Oberkirch und Schenkon** über Weihnachten/Neujahr sind wie folgt:

Montag, 24. Dezember 2018 - Mittwoch, 2. Januar 2019 geschlossen. Während den Ferien gibt es keine Stellvertretung. Ab Donnerstag, 3. Januar 2019, gelten wieder die ordentlichen Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 08.00 - 11.30 Uhr und Donnerstag 16.00 – 18.00 Uhr.



**Wir wünschen Ihnen
frohe Festtage und einen
guten Start im neuen Jahr.**

Jungburgerfeier 2018

Am 26. Oktober 2018 hat der Gemeinderat die Jungburgerinnen und Jungburger mit Jahrgang 2000 zur Jungburgerfeier ins Restaurant Hirschen Oberkirch eingeladen. Der Abend begann mit einem Apéro, welcher von einer kurzweiligen Ansprache von Gemeindepräsident Ernst Roth begleitet wurde. Anschliessend stellten sich die Gemeinderäte und der Gemeindeschreiber Markus Inauen mit ihren Ressorts vor. Zuletzt überbrachte Kantonsrat Raphael Kottmann eine Grussbotschaft. Danach wurden wir mit einem feinen Nachtessen verwöhnt und die Milleniums-JungburgerInnen unterhielten sich über die vergangene gemeinsame Schulzeit.



Nach der leckeren Verköstigung ging es weiter Richtung Bowlingcenter Sursee. Die Stimmung wurde immer ausgelassener und alle hatten ihren Spass. Nach einem gelungenen Abend ging es dann für die meisten noch im Städtli weiter. Die anderen machten sich gut gelaunt auf den Heimweg.

Auszug aus dem Entsorgungskalender

Verschiebung Kehrachtsammlung Gebiet Dorf

Mittwoch, 26. Dezember 2018 (Stephanstag)
vorverschoben auf
Montag, 24. Dezember 2018

Mittwoch, 2. Januar 2019 (Berchtoldstag)
vorverschoben auf
Montag, 31. Dezember 2018

Häckseldienst

Am **Donnerstag, 13. Dezember 2018**, findet der nächste Häckseldienst statt. Der Häckseldienst ist gebührenpflichtig. Pro angefangenem m3 ist eine Marke (erhältlich bei der Gemeindeverwaltung) auf einen Ast zu kleben. Der Häckseldienst muss telefonisch bei Herrn Hans Rösch, Wissenrüti, Tel. 041 921 16 01 oder Natel 079 415 49 58 angemeldet werden.

Grüngutsammlung

Vom Dezember 2018 bis März 2019 finden die Grüngutsammlungen wieder einmal oder zweimal im Monat statt. Diesen Monat wird das Grüngut am **Freitag, 14. Dezember 2018**, eingesammelt. Die Grüngutcontainer müssen mit der Grüngutentsorgungsvignette (gut sichtbar) versehen sein.

Grüngutvignetten 2019

Die Grüngutvignetten sind bei der Gemeindeverwaltung Oberkirch erhältlich. Die Vignetten sind ab 1. Januar 2019 gültig.



Aktuelles aus dem Projekt «Landeschaf(f)t Zusammenleben- Fokus Integration»:

Die neue Webseite www.fokus-integration.ch nimmt ihren Testbetrieb auf.

Mit der Rubrik «Möbel und mehr...» erhalten die Integrationsgruppen der Gemeinden eine elektronische Pinnwand, um Sachspenden für Flüchtlinge auszutauschen oder Gesuche zu veröffentlichen. Wenn irgendwo noch ungebrauchte Fahrräder, Möbel, Computer oder andere Gebrauchsgegenstände herumstehen, dann nutzen Sie diese Plattform. Wir freuen uns auf Ihre Zuschriften.





Fahrplanwechsel, 9. Dezember 2018

Alle Änderungen: Region Sursee

Am 9. Dezember 2018 gilt der neue Fahrplan 2019. Die wichtigsten Änderungen im Fahrplanangebot von PostAuto in Ihrer Region finden Sie nachfolgend aufgeführt. Die neuen Fahrpläne mit allen Anpassungen sind per 9. November 2018 unter www.fahrplanfelder.ch verfügbar.

Linie	Name	Änderung
60.085	Sursee–Schöftland	Von Montag bis Freitag fahren drei zusätzliche Kurse (Hin- und Rückfahrt) zwischen Sursee, Bahnhof und Winikon, Post von 20.52 bis 22.52 Uhr. An Samstagen und Sonntagen fahren fünf zusätzliche Kurse (Hin- und Rückfahrt) zwischen Sursee, Bahnhof und Winikon, Post und zwar um 07.52 Uhr und von 19.52 bis 22.52 Uhr.
60.086	Sursee Spital–CAMPUS Sursee	Mit dem weiteren Ausbau des CAMPUS Sursee zu einem grossen Tagungszentrum und der Einweihung der Sportarena, wird ein grösseres Fahrgastaufkommen erwartet. Aufgrund dessen wird das Fahrplanangebot auf dieser Linie ausgebaut. Auf der Linie 86 wird von Montag bis Freitag zwischen Sursee, Bahnhof und CAMPUS Sursee ab 06.20 bis 23.07 Uhr der Halbstundentakt eingeführt. Am Wochenende (Sa/So) fährt das Postauto ab 07.37 bis 22.37 Uhr im Stundentakt zwischen Sursee, Bahnhof und CAMPUS Sursee.

PostAuto
Fahrgastmarketing
Zürich/Zentralschweiz
Landenbergstrasse 36
6002 Luzern

Tel. +41 58 448 06 22
E-Mail: zentralschweiz@postauto.ch
www.postauto.ch



PostAuto+
Die gelbe Klasse.



Gemeindeverband Kindes- und Erwachsenen-SchutzBehörde (KESB) und Sozial-Beratungszentrum (SoBZ) Regionen Hochdorf und Sursee



Information für die Bevölkerung über parentu – die App für informierte Eltern



Die Mütter- und Väterberatung des Gemeindeverbandes KESB und SoBZ Regionen Hochdorf und Sursee ist neu auf der Plattform parentu vertreten. Die spezifischen Angebote sind direkt abrufbar. **Alle Kinder sollen in einem förderlichen und gesunden Umfeld aufwachsen und sich nach ihren Möglichkeiten entwickeln können. Informierte Eltern unterstützen sie dabei.** Für Eltern ist es oft schwierig, sich im Dschungel der Elternratgeberliteratur und Internetberatungsangebote zu orientieren. Es braucht also eine Informationsstrategie, die den spezifischen Bedürfnissen und Möglichkeiten der Eltern angepasst ist. Bildungsinhalte müssen so vermittelt werden, dass sie **verständlich und einfach zugänglich** sind.

parentu richtet sich explizit an alle Eltern. Auch fremdsprachige Eltern können dank der mehrsprachlichen Push-Nachrichten und Illustrationen besser erreicht werden. Lokale Informationen erleichtern den Zugang zu sozialen Netzwerken. Informationen zu lokalen Werten und Normen erleichtern die Integration.

Parentu schafft diesen Zugang, indem die App...

- Push-Nachrichten verschickt;
- mit kurzen Texten informiert;
- 12-sprachig ist. Mit einem simplen Klick lässt sich die Sprache wechseln;
- dank Bildern, Videos und Audiobotschaften verschiedene Zugänge ermöglicht.

Die Eltern erhalten somit von der Geburt ihres Kindes an einfach verständliche Informationen rund um das Aufwachsen ihrer Kinder, Anregungen für Aktivitäten mit der ganzen Familie sowie Hinweise auf Events und Aktuelles aus der Region.

parentu nutzt die Chancen der Prävention und Integration und hilft Folgekosten für das Gemeinwesen einzusparen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.SoBZ.ch oder direkt auf www.parentu.ch.
Zum kostenlosen Download:



Für Rückfragen: Christine Geiser
Fachbereichsleiterin Mütter- und Väterberatung

Telefon 041 914 31 41
Mail christine.geiser@sobz.ch



Trägerverein für Kindertherapien in der Region Sursee

Dorfstrasse 3
6214 Schenkon
www.theramisü.ch

Wer sind wir?

Wir sind die Eltern therapiebedürftiger Kinder aus der Region Sursee. Da 2012 das wirtschaftliche Überleben der Kinderphysiotherapie nicht mehr gewährleistet war, haben wir beschlossen, einzuspringen und Therapieräume und Mobiliar zur Verfügung zu stellen. Damit konnte das Angebot in der Region aufrechterhalten werden. Inzwischen nutzen mehr als 200 Kinder aus über 50 Gemeinden das Angebot.

Wo sind wir?

In der ehemaligen Käserei an der Dorfstrasse in Schenkon.

Was machen wir?

- Die Kinderphysiotherapie in der Region Sursee erhalten
- eine zeitgemässe Infrastruktur für optimale Betreuung der therapiebedürftigen Kinder finanzieren
- Eltern eine Informations- und Austauschplattform bieten, die in einer ähnlichen Situation sind
- wir unterstützen die Entwicklung neuer Therapiemethoden im Bereich der Kinderphysiotherapie

Neuer Ansatz in der Kindertherapie: der Vithe-Parcours!

Da der alte Aussentherapieplatz dringend erneuert werden musste, haben wir bei der Gelegenheit die Rahmenbedingungen für einen neuen Therapieansatz geschaffen. Ein Vibra-

tionsparcours mit Pump-Track! Das ist eine neue Therapieform, die von den Physiotherapeuten der Kinderphysiotherapie entwickelt wurde. Die wahrnehmungsfördernde Vibrationstherapie wird vom Therapieraum in den Alltag der Kinder transferiert. Die Kinder befahren mit Velos, Kickboards oder Rollstühlen eine Schotterpiste und werden dadurch mit Vibrationsinputs versorgt. Diese verbessern die Körperwahrnehmung, welche für das Erlernen von neuen Bewegungen, Krafttraining, Haltungsschulung usw. sehr wichtig ist.



Wie viel kostet das?

Die Kosten des Aussentherapieplatzes belaufen sich auf rund Fr. 50'000.00.

Die eigentliche Projektfinanzierung läuft in Form eines Crowdfundings auf der Plattform www.funders.ch/theramisü vom 9. November bis 14. Dezember 2018.

Jetzt unterstützen und Film anschauen unter www.funders.ch/theramisü

Kontakt für Anfragen und Informationen

Sandra Jegen, Präsidentin
praesident@theramisü.ch
www.theramisü.ch

Kontoinformationen

Luzerner Kantonalbank
Vereinskonto Nr. 1923.1159.2001
IBAN: CH36 0077 8192 3115 9200 1
BC-Nr. (SIC): 00778
BIC / SWIFT-Code: LUKBCH2260A

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

«Spiel ohne Grenzen kommt zurück» - jetzt anmelden!



Während über 30 Jahren war «Spiel ohne Grenzen» eine beliebte Spielshow im Deutschen Fernsehen. Anlässlich von Dynamo Sempachersee 2019 kehrt das Kultspiel nun zurück. Dabei stehen nicht sportliche Leistungen im Vordergrund, sondern eher Geschicklichkeit und Wissen. Gemacht ist «Spiel ohne Grenzen» während Dynamo Sempachersee für Fünfterteams bestehend aus Familien, Vereinen, Firmen und Freunden.

Vom Donnerstag, 5. bis Sonntag, 8. September 2019 werden rund 40'000 Besucherinnen und Besucher am Grossanlass rund um den Sempachersee erwartet. «Spiel ohne Grenzen» ist das verbindende Teilprojekt von Dynamo Sempachersee. An jedem Standort rund um den Sempachersee wird eine Disziplin von «Spiel ohne Grenzen» stattfinden. Im Vordergrund stehen bei allen Disziplinen vor allem Spass und Spielcharakter mit den unterschiedlichen Ausprägungen aus den Bereichen Sport und Bewegung, Geist (Quiz) oder Spiel (Schätz- oder Wissensaufgabe). «Die Idee ist, dass die einzelnen Disziplinen jeweils in 5 bis 10 Minuten zu absolvieren sind und die Fünfterteams anschliessend weiterreisen können. Eine Art «Schnitzeljagd» durch die Region», so Beat Heuberger Co-Projektleiter von Dynamo Sempachersee. Zurzeit werden

an den verschiedenen Standorten die einzelnen Disziplinen entwickelt. Erste sind bereits bekannt; so wird es bei der Perle Büron OPEN ein Domino mit Mini-Paletten geben oder der Wasserparcours bei der Perle Campus Sursee steht ganz im Zeichen der neuen Sportarena. Bei der Perle Schweizerische Vogelwarte Sempach wird es einen Wettbewerb um Vögel und Vogelstimmen geben, bei der Perle Schenkon fordert ein Radwechsel an einem Auto die Teams bei einem Boxenstopp. Bei der Perle Nottwil ist ein Rollstuhlparcours zu bewältigen oder bei der Perle JardinSuisse Zentralschweiz wird es verschiedene Spiele zum Thema Garten geben.

Anmeldungen ab sofort möglich

Mitmachen können Teams zu jeweils fünf Personen, wobei man diese völlig frei zusammensetzen kann. Auch generationenübergreifende Teams sind bei «Spiel ohne Grenzen» genauso willkommen, wie reine Damen- oder Männerteams, Firmenteams, Schulklassen oder Seniorengruppen. Anstelle des klassischen Wettkampfgedankens «höher, weiter, besser» sollen die Disziplinen nach dem Gedanken des «Differenzlers», also möglichst nahe an eine Vorgabe heran zu kommen, gewertet werden. So soll eine Chancengleichheit für alle teilnehmenden Teams geschaffen werden. In Zusammenarbeit mit SPONO EAGLES wird mindestens ein Promiteam an «Spiel ohne Grenzen» teilnehmen und eine Art Messlatte vorlegen. Teams, welche besser abschliessen als das Promiteam erhalten ein kleines Überraschungsgeschenk. Für die Teilnahme an «Spiel ohne Grenzen» wird

keine Teilnahmegebühr erhoben. Sämtliche Teammitglieder müssen lediglich im Besitz eines Festivalpasses sein. Dynamo Sempachersee gewährt den Fünferteams im Registrierungsprozess 20% Rabatt auf den Festivalpass bei Anmeldungen bis am 15. August 2019. Die Teams können den Dynamo-Shuttle sowie das bestehende ÖV-Angebot für ihre Reisen von Perle zu Perle nutzen. Dieses Transportangebot ist ebenfalls Bestandteil des attraktiven Dynamo-Festivalpasses. Weiter sind sämtliche Eintritte zu den beiden Erlebnisschauen in Sempach und die SURWA in Sursee sowie den einzelnen Perlen im Festivalpass inbegriffen. Die ersten 50 Teams, welche sich für «Spiel ohne Grenzen» anmelden, erhalten zudem ein Raclette-Chörbli im Wert von je CHF 50; dies dank der grosszügigen Unterstützung des Gold-Sponsors InterCheese AG.

«Spiel ohne Grenzen» wurde in den 70er und 80er Jahren im Deutschen Fernsehen bekannt. Die Erstausstrahlung führt auf das Jahr 1965 zurück und während 34 Jahren wurde die beliebte Spielshow in Deutschland und weiteren europäischen Ländern sprachübergreifend live gesendet. Die bekanntesten Moderatoren waren dabei Frank Elstner, Heribert Fassbender oder Michael Schanze. In der bekannten Sendung traten ausgewählte Städte mit ihren Mannschaften gegeneinander an.

Anmeldungen für das Revival von «Spiel ohne Grenzen» bei Dynamo Sempachersee sind ab sofort möglich unter www.dynamosempachersee.ch.

Entdeckerpass für die Region Sempachersee

Mit dem Entdeckerpass von Sempachersee Tourismus steht ab sofort ein Angebot zur Verfügung, mit welchem die Region ausgezeichnet durch BEWEGEN. ENTDECKEN. GENIESSEN. erkundet werden kann. Der Entdeckerpass umfasst verschiedene Gratis- und «2 für 1»-Angebote aus der Region und ist Teil von Dynamo Sempachersee. Der erste Entdeckerpass kann ab dem 6. November 2018 an diversen Verkaufsstellen in der Region sowie auf dem Gästeportal von Sempachersee Tourismus, unter www.sempachersee-tourismus.ch, erworben werden.

Neues Vereinsmitglied aufgenommen

Anlässlich der Vorstandssitzung vom Montag, 21. Oktober 2018, wurde die Schweizerische Vogelwarte Sempach als neues Mitglied im Verein Dynamo Sempachersee aufgenommen. «Wir sind stolz die national bekannte Schweizerische Vogelwarte Sempach in unseren Verein aufnehmen zu können. Die Schweizerische Vogelwarte Sempach ist ein weiteres wichtiges Puzzleteil, welches Dynamo Sempachersee als neuen Grossanlass in der Region stärkt», fasst Albert Vitali, Nationalrat und Vereinspräsident, erfreut zusammen. Ebenfalls am Montag, 21. Oktober 2018 konnte die Projektleitung an einem speziellen Anlass für die Gemeinden der Region, aktuell über die Vorbereitungsarbeiten rund um Dynamo Sempachersee 2019 informieren. Weitere Informationen zu Dynamo Sempachersee findet man unter www.dynamosempachersee.ch.

Bauwesen



Baubewilligungen

Erbengemeinschaft Hunkeler,
c/o Irene Müller-Hunkeler, Rothenburg-
strasse 32, 6020 Emmenbrücke

- Neubau Mehrfamilienhaus inkl. Einstell-
halle und Velounterstand, Gebäude
Nrn. 818 und 818a auf Grundstück
Nr. 851, Feldhöflistrasse 2, GB Oberkirch

Personalvorsorgestiftung der Ringier
Gruppe, Brühlstrasse 5, 4800 Zofingen

- Erweiterung Balkone mit Verglasungen,
Gebäude Nr. 250 auf Grundstück Nr. 592,
Feldhöflistrasse 10, GB Oberkirch

Einwohnergemeinde Oberkirch, Luzern-
strasse 68, 6208 Oberkirch

- Sanierung und Umgestaltung Sport- und
Spielplatz, Neubau Pflanzenlaube, auf
Grundstück Nr. 393, Dorf / Luzernstrasse 58,
GB Oberkirch

Handänderungen

Grundstücke Nrn. 5549, 5627, 5646 - 5648
und 5657, Luzernstrasse 66, GB Oberkirch
Erwerber: Viktor Bieri und Esther Roos
Bieri, Surenweidpark 12, 6208 Oberkirch
Veräusserer: Barko-Immobilien AG,
Luzernstrasse 7, 6210 Sursee

Grundstück Nr. 694, Hubelmatte 14,
GB Oberkirch

Erwerber: Erich Habermacher,
Im Wiberg 19, 6212 St. Erhard und Esther
Tanner-Habermacher, Seehäusermatte 21,
6208 Oberkirch
Veräusserer: Alois Habermacher,
Hubelmatte 14, 6208 Oberkirch

Grundstück Nr. 1176, Grünfeldweg 10,
GB Oberkirch

Erwerber: Einfache Gesellschaft Gass Jörn-
Markus und Sandra, Rathausenstrasse 16,
6032 Emmen
Veräusserer: Schenker + Schenker AG,
Feldmatt 10, 6208 Oberkirch

Grundstück Nr. 1093, Seehäusermatte 13,
GB Oberkirch

Erwerber: Christoph und Manuela Schärli,
Surenweidpark 13, 6208 Oberkirch
Veräusserer: Christian Schaad, Delfter-
strasse 13A, 5000 Aarau und Christa Heer,
Feldhöflistrasse 30, 6208 Oberkirch

Grundstücke Nrn. 6974, 7002 und 7003,
Münigenstrasse 4b, GB Oberkirch

Erwerber: Othmar und Marie Theresia Ulmi-
Wyss, Mooshofstrasse 9, 6215 Beromünster
Veräusserer: pensionskasse pro, Bahnhof-
strasse 4, 6430 Schwyz

Gratulationen



Geburtstage

20. Dezember	92 Jahre	Ottiger-Willimann Emilie	Pflegezentrum Feld
22. Dezember	80 Jahre	Stöckli-Boog Agnes	Luzernstrasse 50a
24. Dezember	91 Jahre	Schenker-Hunkeler Margaritha	Feldmatt 10
26. Dezember	102 Jahre	Hess Eduard	Pflegezentrum Feld

Der Gemeinderat gratuliert ganz herzlich zum Geburtstag und wünscht für die Zukunft viel Glück und alles Gute.



Zur Beachtung: In dieser Rubrik gratulieren wir allen, die ihren 80. / 85. und 90. Geburtstag feiern sowie ab dem 90. Jubiläum jedes weitere Jahr. Wünscht jemand keine Veröffentlichung, so bitten wir, dies vor Redaktionsschluss bei der Gemeindeverwaltung zu melden Tel. 041 925 53 00.

Neuzuziehende

Im Oktober haben sich folgende Personen in Oberkirch angemeldet:

- Baumann Alisa, Feldhöflistrasse 3
- Brunner Luzia, Haselmatte 10A, 6210 Sursee
- Cereghetti Claudia mit Habegger Simon und Olivia, Kneubühl 3
- Furrer-Bachmann Andreas und Paula, Seehäusernstrasse 36
- Kiener Angela, Haselmatte 12C, 6210 Sursee
- Leupi Christoph, Bahnstrasse 18
- Lichtsteiner Petra, Feldhöflistrasse 3
- Meier Celina, Haselmatte 5A, 6210 Sursee
- Meyer-Monteiro Ribeiro Mónica und Aycan, Surenweidpark 2
- Mores-Bader Jean Olivier und Tanja, Grünfeldpark 6

- Nagbe Samuel, Haselmatte 12C, 6210 Sursee
- Pfenniger Edith und Castillo Campos Durbi, Nisihof
- Pizzileo Anna, Feldhöflistrasse 5
- Richards Ella, Bahnstrasse 18
- Walthert Roger, Haselmatte 5A, 6210 Sursee

Wir heissen alle Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger in Oberkirch recht herzlich willkommen.



Zivilstandsnachrichten

Geburt

Den glücklichen Eltern gratulieren wir ganz herzlich zu ihrem Nachwuchs.



Grüter Roméo, Sohn des Patrick und der Céline Grüter-Jutzeler, Halde, geb. 26.10.2018

Hochzeit

Dem frisch vermählten Ehepaar wünschen wir auf dem weiteren gemeinsamen Lebensweg viel Glück und alles Gute.



05.10.2018

Kurmam Samuel und Probst Daisy,
Haselwart 24A, 6210 Sursee

Todesfälle

Den Angehörigen entbieten wir unsere herzliche Anteilnahme.



19.10.2018

Rulli-Masetto Fernanda, geb. 22.07.1931, von Italien, Ahornweg 4b

20.10.2018

Schumacher Klara, geb. 03.03.1930, von Oberkirch LU und Hasle LU, wohnhaft gewesen in Oberkirch, im Aufenthalt im Zentrum Eymatt, 6207 Notwil

Hallenbad SPZ Nottwil

Das Hallenbad ist für die Bevölkerung **an folgenden Tagen geschlossen**:

- **Samstag, 15. Dezember 2018** (Anlass)
- **Montag, 24. Dezember 2018** (Heiligabend)
- **Dienstag, 25. Dezember 2018** (Weihnachten)
- **Montag, 31. Dezember 2018** (Silvester)
- **Dienstag, 1. Januar 2019** (Neujahr)

Öffnungszeiten:	Mittwoch	06.00 - 08.30 Uhr	(Frühschwimmen)
		18.30 - 21.30 Uhr	
	Donnerstag	18.30 - 21.30 Uhr	(Therapiebecken ab 18.00 Uhr)
	Freitag	18.30 - 21.30 Uhr	
	Samstag	08.00 - 12.00 Uhr	
	Sonntag	09.00 - 18.00 Uhr	

Mittwoch, Donnerstag und Freitag stehen von 18.00 - 18.30 Uhr bereits 2-3 Bahnen **für Streckenschwimmer** zur Verfügung. Aqua Jogger, Familien, Schwimmer heissen wir weiterhin ab 18.30 Uhr herzlich willkommen.

Eintrittskarten können Sie bei der Gemeindeverwaltung Oberkirch kaufen.
Erwachsene Fr. 6.00, Kinder (6 bis 16 Jahre) Fr. 3.50

Wir wünschen einen gemütlichen Badeplausch. GEMEINDEVERWALTUNG OBERKIRCH

Adventsverkauf

Im Unterricht haben wir Schokoengel, weihnächtliche Teebeutel, Herzlitzucker, Weihnachtskarten und Holzsterne hergestellt.

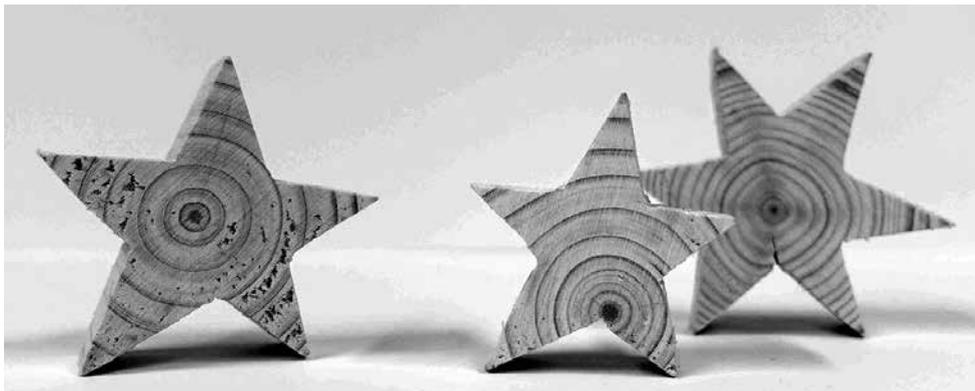
Diese Gegenstände verkaufen wir
am Samstag, 1. Dezember,
09.00 Uhr bis 14.00 Uhr
vor dem Spar in Oberkirch



Der Verkaufserlös geht in unsere Klassenkasse.

Wir freuen uns sehr über Ihren Besuch!

Klasse 6A



Ein ausgesprochen «leckerer» November-Flohmarkt

Am 15. November fand der mittlerweile fast «traditionelle» Flohmarkt der drei dritten Klassen statt. Trotzdem sich die Reihen der SchülerInnen wegen einer Darmgrippe stark gelichtet hatten, gaben die verbliebenen «Verkäuferinnen und Verkäufer» alles: Sie präsentierten von 18 bis 20 Uhr gebrauchte Bilderbücher, Spiele, Spielzeuge und Selbstgemachtes zu fairen Preisen.

Bild rechts: Das bunte Flohmarktangebot zog sehr viele Interessierte an; in den Gängen war oft fast kein Durchkommen mehr...

Bild unten: Gegenseitige «Standbesuche» waren für alle Kinder spannend...vielleicht findet sich ja andernorts ein Spielzeug, das man sich schon lange gewünscht hat...?



So manche/r Besucher/in konnte mit wenig «Sackgeld» das eine oder andere Schnäppchen ersteigern. Die Freude war auf Käufer- und Verkäuferseite jeweils gleich gross... In der Halle des Cerrutti-Schulhauses konnte sich Gross und Klein anschliessend bei Punsch, Kaffee/Tee und (von den Müttern) selbstgebackenen Leckerbissen stärken.

Das Drittklass-Team bedankt sich bei allen Eltern und Verwandten für den beeindruckenden Grossaufmarsch – und die grosszügige Mithilfe am Flohmarkt. Der erwirtschaftete Gewinn wird in den drei Klassen aufgeteilt und für die Finanzierung von Lehrausgängen verwendet.



Bild rechts: Nach dem Marktbesuch lockte ein unglaublich vielseitiges Dessertbuffet – allen Backkünstlerinnen (sprich Müttern) hier ein grosses Kompliment und riesiges DANKE!

25 Jahre Sternsinger Oberkirch

Jubiläumsfeier
Sonntag, 6. Januar 2019, 17.00 Uhr, Pfarrkirche Oberkirch

Lernlandschaft «Gesundheitshaus Oberkirch»

In diesem Schuljahr kommen die Kinder vom Kindergarten bis zur zweiten Klasse in den Genuss der Lernlandschaft «Gesundheitshaus Oberkirch». Dafür wurde ein Schulzimmer mit Arztpraxis, Augenarzt, Zahnarzt, Wellness & Fitness, Tierarzt, Universität und Apotheke eingerichtet.

Im Spiel lernen die Kinder...

- ... Erste Hilfe zu leisten.
- ... einen Termin beim Arzt zu vereinbaren.
- ... ihren Körper gesund und fit zu halten.
- ... Kunden in der Apotheke zu bedienen und zu beraten.
- ... miteinander sorgfältig umzugehen.
- ... sich aus Büchern zu informieren.

Die kleinen Gesundheitsexperten sind mit voller Begeisterung dabei und geniessen die Zeit in der Lernlandschaft.



Samstag, 01.12.2018, 16.00 Uhr, Klosterkirche Sursee
Adventskonzert Jugendorchester

Das Jugendorchester lädt zum Konzert ein und erfüllt die Klosterkirche Sursee mit weihnachtlichen Melodien.

Freitag, 07.12.2018, 19.00 Uhr, Klosterkirche Sursee
Samichlauskonzert

Die jüngsten Musikschülerinnen und Musikschüler präsentieren am traditionellen Samichlauskonzert das Gelernte ihrer ersten Unterrichtsjahre.



Sonntag, 09.12.2018, 17.00 Uhr, Pfarrkirche Sursee
Offenes Singen

Freitag, 14.12.2018, 19.00 Uhr, Klosterkirche Sursee
Weihnachtskonzert der Panflöte- & Gitarre-Klasse von Sebastian Silvestra.

Freitag, 14.12.2018, 19.00 Uhr, Reformierte Kirche Sursee
Weihnachtskonzert der Holzbläser

Mittwoch, 19.12.2018, ab 14.00 Uhr, AltersZentrum St. Martin, Post, Surseepark Sursee
Weihnachtsauftritte Blechbläser

Mittwoch, 19.12.2018, 18.30 Uhr, Tuchlaube Rathaus Sursee
Weihnachtskonzert der Harfen-Klasse

Freitag, 21.12.2018, Haus für Pflege und Betreuung Seeblick Sursee
Mitgestaltung Weihnachtfeier durch den Kinderchor MusigStärn.

Montag, 24.12.2018, 16.30 Uhr, Kapelle Schenkon
Weihnachtsspiel

Aufführung des BeginnersChor und der Schüler der 5./6. Klasse «De Himmel chunt uf dErde» auf.

Treffpunkt
Pflegezentrum «Feld»

Tel. 041 926 09 30



Wir freuen uns auf
Gäste aus dem Dorf

Veranstaltungen im Dezember 2018

- 01.12. 14.30 Uhr **Samichlausbesuch** mit Peter Bachmann
05.12. 14.30 Uhr **Lotto** mit unserem AT-Team
12.12. 15.00 Uhr **Klassik Liedernachmittag** mit Nicolas de Reynold
21.12. 16.30 Uhr **Bewohnerweihnachten**, Gottesdienst
31.12. 15.00 Uhr **Silvesternachmittag** mit den Glongge Chnächte

**Liebe Gäste, damit Sie in der kommenden Zeit spontane Aktivitäten oder Anlässe nicht verpassen, informieren Sie sich bitte direkt bei der Geschäftsleitung oder bei unserem aktualisierten Veranstaltungskalender im Internet.
www.oberkirch.ch - Pflegezentrum Feld - Aktuelles - Anlässe**

Liedernachmittag mit dem Kirchenchor Oberkirch

Die Behauptung, dass gemeinsames Singen viel Freude bringt und gut tut, bewies sich wieder einmal beim Besuch des Kirchenchores bei uns im Pflegezentrum Feld. Mit einem breitgefächerten Repertoire an bekannten und beliebten Liedern begeisterten die Damen und Herren vom Kirchenchor die Anwesenden gleich vom ersten Moment an. Es war gar nicht notwendig, unsere Bewohnerinnen und Bewohner zum Mitsingen aufzufordern. Der Chor erweiterte sich nämlich von ganz alleine in Windeseile im gesamten Saal. Die sympathische und frohgemute Art wie sich der Chor präsentierte, machte den Liedernachmittag zu einem wirklichen Erlebnis, welches unsere Bewohnerinnen und Bewohner wohl noch lange in Erinnerung behalten werden. Vielen herzlichen Dank den Mitgliedern und Organisatoren des Kirchenchores Oberkirch für diesen aufheitenden Nachmittag. Wir freuen uns bereits auf das nächste Wiedersehen bei uns.





Jubilarenkonzert der Musikgesellschaft Oberkirch

Zum traditionellen Jubilarenkonzert der Musikgesellschaft fanden sich neben unseren acht Jubilaren zahlreiche musikbegeisterte Seniorinnen und Senioren ein, die sich das Konzert nicht entgehen lassen wollten. Der musikalische Gratulationsstrauss aus modernen und traditionellen Melodien begeisterte nicht nur unsere Jubilare. Für die gekonnt vorgetragenen und zum Teil mit auflockernden Choreographien ausgestatteten Vorträge ernteten die Musikantinnen und Musikanten der Musikgesellschaft stürmischen Applaus. Das dargebotene Programm gefiel der Zuhörschaft so sehr, dass noch zwei Zugaben erwirkt wurden. Ein herzliches Dankeschön an die Musikanten auch dafür, dass sie beim Transport unserer Bewohnerinnen und Bewohner mithalfen, damit sie an diesem Anlass teilnehmen konnten.

*Peter Samson
Geschäftsleiter*





ADVENTSFEIER



Über dir der Himmel
mit seinem Licht,
unter dir die Erde,
die dich trägt,
dazwischen ein Engel,
der dich küsst,
mitten ins Herz.

**Montag 3. Dezember 2018,
19.30 Uhr, Pfarrsaal**

Anschliessend gemütliches Beisammensein

VORSTAND UND LITURGIEGRUPPE FRAUEN-
BUND OBERKIRCH

Zischtigs - Jass

Die Weihnachtstage stehen
schon bald vor der Tür.

Gönnen Sie sich noch eine
Auszeit beim gemütlichen
**Jass-Abend am Dienstag,
4. Dezember 2018,
19.30 Uhr,**

im Vereinsraum Feuer.

Kommen Sie doch vorbei,
wir freuen uns auf Sie!



EINLADUNG ZUR RORATEFEIER

für Kinder und Erwachsene

Wir starten den Tag mit vielen Lichtern

Mittwoch, 12. Dezember 2018 06.45 Uhr Pfarrkirche

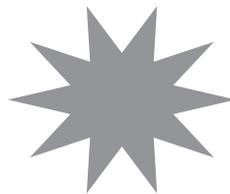
Anschliessend Grittibänz und Getränke im Pfarrsaal

Frauenbund Oberkirch, Lit. Gruppe Frauenbund

Vereinspublikationen



Der Frauenbund-Vorstand
wünscht Ihnen allen
schöne Weihnachten und
einen guten Rutsch ins 2019!



FAMILIENTREFF OBERKIRCH



Zwärge-Kafi

In einer entspannten Atmosphäre mit Kaffee und Gipfeli andere Mütter, Väter, Grosis... mit ihren Kindern kennenlernen, Kontakte knüpfen, diskutieren und spielen.

7. Dezember 2018 und 4. Januar von 09.00 bis 11.00 Uhr im Pfarrsaal

Ohne Anmeldung, Spielzeug vorhanden.



Babysitter gesucht!

Die Babysittervermittlung des Spatzentreffs

Sursee und Umgebung sucht Babysitter aus Oberkirch und vermittelt solche.

Kontakt: Karin Portmann, 079 394 12 14 oder k.portmann@hotmail.com

Tagesfamilien-Vermittlung - Verein Kinderbetreuung Sursee - Suchen Sie für

Ihr Kind eine Betreuung? Möchten Sie Tagesmutter werden? Auskunft: Claudia Bigler Wals, 041 921 84 72, c.bigler@kinderbetreuung-sursee.ch, www.kinderbetreuung-sursee.ch

Wir suchen Unterstützung!

Hast du Lust, dich aktiv mit uns für die Familien in Oberkirch zu engagieren?

Dann freuen wir uns auf deine Kontaktaufnahme an einem unserer Anlässe oder per E-Mail (info@familientreff-oberkirch.ch). Gerne darfst du uns auch an einer unserer Vorstandssitzungen kennenlernen.

Weitere Informationen zu unserem Programm unter www.familientreff-oberkirch.ch

Der Familientreff wünscht allen eine schöne Adventszeit,
frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Vereinspublikationen



KANTON LUZERN

10 Jahre Jubiläum Pro Senectute Leiterin

Wie schnell doch die Zeit vergeht. Erst noch die Ausbildung zur Seniorenleiterin gemacht und schon feiert Vreni Riesen das 10jährige Jubiläum. Aus diesem Grund besuchte Arlette Kaufmann, Regionen -Verantwortliche, die Gruppe am 17. Oktober. Nach der gemeinsamen Turnstunde bedankte sie sich bei Vreni im Namen der Pro Senectute für ihren Einsatz und überreichte ihr eine wunderschöne Hortensie und ein Geschenk. Ebenso bedankten die Senioren sich bei Vreni für das abwechslungsreiche turnen und die schöne Kameradschaft mit einem kräftigen Applaus.

Die Senioren turnen jeweils am Mittwoch- Nachmittag von 14.00 – 15.00 Uhr in der neuen Sporthalle. Es turnen ca. 15 – 20 Senioren. Jedes Jahr unternehmen sie einen Tagesausflug, gehen Minigolf spielen, treffen sich beim Grillieren und beim Weihnachtsessen. Für uns zwei anderen Leiterinnen, Margrith Nauer und Silvia Pascarella, ist es eine grosse Freude, Vreni bei uns zu haben.

Margrith Nauer





Pro Senectute Kanton Luzern – Spendenergebnis der Herbstsammlung 2018 in Oberkirch

Liebe Oberkircher und Oberkircherinnen

Herzlichen Dank für die grosse Unterstützung!

Vom 24. September bis 3. November 2018 waren Freiwillige von Pro Senectute Kanton Luzern unterwegs und sammelten für die Sozialarbeit von Pro Senectute Kanton Luzern. So kamen in der Gemeinde Oberkirch CHF. 14 178.- zusammen. Im Namen von Pro Senectute Kanton Luzern dankt Ursula Bachmann, Ortsvertreterin von Oberkirch allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich für die wertvolle Unterstützung. Ein grosses Dankeschön geht auch an alle Sammelnden für ihren engagierten freiwilligen Einsatz. Der in Oberkirch verbleibende Anteil wird auch dieses Jahr für die Altersarbeit in der Gemeinde eingesetzt.

Selbstbestimmung - hinschauen und helfen

Pro Senectute Kanton Luzern setzt sich für ein möglichst langes und selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden ein. Doch manchmal braucht es wenig, um als älterer Mensch unverhofft in eine Notlage zu geraten. Pro Senectute Kanton Luzern schaut hin und handelt. Mit der kostenlosen und diskreten Sozialberatung ist Pro Senectute für Betroffene da – gezielt, unkompliziert und diskret. Pro Senectute Kanton Luzern hilft in schwierigen Situationen Lösungen zu finden und die Lebensqualität zu verbessern. Wir stärken die Unabhängigkeit der älteren Menschen mit zahlreichen Angeboten unter anderem im Bereich Bildung+Sport, dem Treuhand- und Steuererklärungsdienst oder der unentgeltlichen Rechtsauskunft. Pro Senectute Kanton Luzern unterstützt ältere Menschen auch im Alter würdevoll und selbstbestimmt zu leben.

Vereinspublikationen



Adventskonzert MG Oberkirch

Das traditionelle Adventskonzert in der vorweihnächtlichen Zeit bildet einer der Höhepunkte im Jahresprogramm der Musikgesellschaft. Dieses Jahr konzertiert der Verein unter der Leitung von Thomas Hauri gemeinsam mit dem Singkreis Sursee. Der Singkreis Sursee ist ein gemischter Chor mit 40 Sängerinnen und Sänger aus Sursee und Umgebung und steht unter der Leitung von Regina Lötscher.

Die Musikantinnen und Musikanten freuen sich zusammen mit den Sängerinnen und Sängern des Singkreis Sursee zu konzertieren.

Auf dem Programm stehen nebst Klassikern aus Oper und Film die bekannte Messe Missa Brevis von Jacob de Haan.

Die Jugendmusik Oberkirch-Nottwil unter der Leitung von Elio Bachmann wird den Konzertabend eröffnen.

Im Weiteren werden Musikschülerinnen und Musikschüler in einer «Masset Band» als krönendes Schlussbouquet die MG Oberkirch bei den traditionellen Weihnachtsliedern unterstützen.

Alle beteiligten Sänger und Musikanten freuen sich auf ein stimmiges Konzert mit verschiedenen Facetten und auf viele Zuhörerinnen und Zuhörer.

Sonntag, 16. Dezember, Pfarrkirche Oberkirch, 17.00 Uhr

Eintritt frei, Kollekte





ADVENTSKONZERT

Sonntag 16. Dezember 2018
17:00 Uhr Pfarrkirche Oberkirch

Mitwirkende:

Jugendmusik Oberkirch-Nottwil

Leitung: Elio Bachmann

Musikgesellschaft Oberkirch

Leitung: Thomas Hauri

Singkreis Sursee

Leitung: Regina Lötscher

Oberkircher Musikschüler/innen

Eintritt frei / Türkollekte



Vereinspublikationen



Weihnachtsmusik: Männerchor Sursee und Jodelquartett

Samstag, 22. Dezember 2018, 20.00 Uhr Klosterkirche Sursee

Sonntag, 23. Dezember 2018, 17.00 Uhr Klosterkirche Sursee

Eintritt frei (Türkollekte)

Am Samstag 22. Dezember 2018 (20.00 Uhr) und am Sonntag, 23. Dezember 2018 (17.00 Uhr) verzaubern der Männerchor Sursee mit dem Quartett Wildröseli vom Jodelklub Sursee die Zuhörer mit vorweihnächtlicher Musik aus dem Alpenraum. Das Motto des Konzerts lautet: «Stärneglanz ond Gloggeglüt». Eine Symbiose aus Jodel und Männerchor wird die Zuhörer begeistern. Mit dem «Offenen Singen» und der Begleitung mit dem Akkordeonist Sven Angelo Mindeci wird für ein abwechslungsreiches und stimmiges Ambiente gesorgt. Die Leitung hat Andreas Wiedmer. Der Eintritt ist frei (Türkollekte).

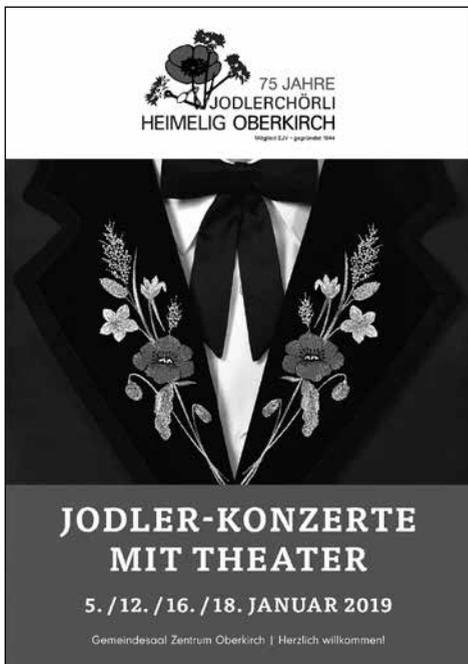


Männerchor Sursee am
Konzert während des
Singspiels «Sängerherzen»
Ende Oktober 2017 im
Stadttheater Sursee
(Foto: Matthias Walker)

Akkordeonist Sven Angelo
Mindeci (Foto: zvg)



Quartett Wildröseli vom Jodelklub Sursee (Foto: zvg)



Jahreskonzerte Januar 2019 – Start zum 75 Jahr Jubiläum

Es ist Tradition, dass wir Sie im Januar zu unseren Konzerten mit Theater einladen. Unter der musikalischen Leitung von Franz Markus Stadelmann haben wir ein unterhaltsames und abwechslungsreiches Liederprogramm eingeübt. Im zweiten Teil wird uns die Theatergruppe mit einem Lustspiel verwöhnen. Weitere Informationen enthalten die Konzertprogramme, welche Anfang Dezember in alle Haushaltungen versendet werden oder auf unserer Website www.jodlerchoerli-oberkirch.ch

Wir heissen Sie herzlich an einem unserer Konzerte willkommen und wünschen Ihnen ein paar schöne und unterhaltsame Stunden mit uns. Wir freuen uns auf Sie!

Gönner oder Passivmitglied werden

Anfang November haben wir in der Gemeinde die Briefe zur Gönner- oder Passiv-Mitgliedschaft versendet. Um die vielen Ausgaben, welche wir während des Vereinsjahres für unser Brauchtum aufwenden, abzudecken sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen. An dieser Stelle möchten wir uns bedanken für die bereits eingegangenen Spenden. Mit einer Spende ab CHF 25 erhalten Sie per Post einen Gratiseintritt für die Jahreskonzerte im Januar 2019.

Falls Sie den zugesandten Einzahlungsschein verlegt haben, fragen Sie doch einfach bei einem Mitglied nach, oder melden Sie sich per E-Mail an finanzen@jodlerchoerli-oberkirch.ch

Herzlichen Dank für Ihren Beitrag.

Wir wünschen allen eine besinnliche Adventszeit und frohe Festtage.

Freundliche Grüsse
Jodlerchörli Heimelig Oberkirch

Vereinspublikationen

De Samichlaus chond...

Liebi Oberchelerinnen ond Obercheler

Schon bald werde ich die ersten Hausbesuche machen.



Routeneinteilung:

- **Montag, 03. Dezember 2018:**

Alles, was westlich der Bahnschiene ist (inkl. Gebiet Juch): u.a. Haselwart, Haselmatt, Burgquartier, Obercheler Berg, Juch, Länggasse, Neuweid

Alles, was zwischen Sure und Bahnstrasse ist: u.a. Bahnstrasse, Surengrund, Surenhöhe, Hofbachweg, Unterhofstrasse, Hofbachweg, Münigenstrasse 1 – 9

- **Dienstag, 04. Dezember 2018:**

Alles, was östlich der Luzernstrasse ist: u.a. Hirschmatt, Rankhof, Paradiesli, Seehäusern, Luzernstrasse (ungerade Nummern), Ahornweg, Kreuzhubel, Hubelmatt

- **Mittwoch, 05. Dezember 2018:**

Westliche Seite der Luzernstrasse: u.a. Matthof, Surenweid, Grünfeld, Grünau, Münigen (Teil östlich der Sure), Luzernstrasse (gerade Nummern), Feldhöfli

Wir werden jeweils von 18.00 – 21.00 Uhr unterwegs sein.

Meine Helferinnen und Helfer und ich freuen uns darauf, Sie schon bald zu besuchen.



SOOREGOSLER OBERCHÖUCH

SOOREGOSLER OBERCHÖUCH

laden ein zur:

ÖFFENTLICHEN PROBE

**Am Samstag, 29. Dezember 2018 um 18.30 Uhr im Gemeindesaal des Schulhauses
Zentrum Oberkirch.**

Kommen Sie vorbei, lassen Sie sich auf die Fasnachtszeit einstimmen und stossen Sie
mit uns auf das neue Jahr an.

Wir freuen uns auf Sie!

**SBB CFF FFS****Abfahrt Bahnhof Oberkirch**

SBB Fahrplan - Abfahrt ab Oberkirch

4 00

Gleis	
446 \$1	Oltan 2

5 00

Gleis	
516 RE	Sursee-St. Ehard-K-Waawil-Mebikon-Otten 2
520 \$1	Luzern-Rotkreuz- 10 Cham-Zug-Baar 1
536 \$1	Sursee 2
550 \$1	Luzern(X-Rotkreuz- Cham-Zug-Baar) 1

6 00

Gleis	
606 \$1	Sursee 2
620 \$1	Luzern-Rotkreuz- 10 Cham-Zug-Baar 1
636 \$1	Sursee 2
650 \$1	Luzern-Rotkreuz-Cham- Zug-Baar 1

7 00

Gleis	
706 \$1	Sursee 2
720 \$1	Luzern-Rotkreuz- 10 Cham-Zug-Baar 1
736 \$1	Sursee 2
750 \$1	Luzern-Rotkreuz-Cham- Zug-Baar 1

10 00

Gleis	
1006 \$1	Sursee 2
1020 \$1	Luzern-Rotkreuz- 10 Cham-Zug-Baar 1
1036 \$1	Sursee 2
1050 \$1	Luzern-Rotkreuz-Cham- Zug-Baar 1

11 00

Gleis	
1106 \$1	Sursee 2
1120 \$1	Luzern-Rotkreuz- 10 Cham-Zug-Baar 1
1136 \$1	Sursee 2
1150 \$1	Luzern-Rotkreuz-Cham- Zug-Baar 1

12 00

Gleis	
1206 \$1	Sursee 2
1220 \$1	Luzern-Rotkreuz- 10 Cham-Zug-Baar 1
1236 \$1	Sursee 2
1250 \$1	Luzern-Rotkreuz-Cham- Zug-Baar 1

13 00

Gleis	
1306 \$1	Sursee 2
1320 \$1	Luzern-Rotkreuz- 10 Cham-Zug-Baar 1
1336 \$1	Sursee 2
1350 \$1	Luzern-Rotkreuz-Cham- Zug-Baar 1

16 00

Gleis	
1606 \$1	Sursee 2
1620 \$1	Luzern-Rotkreuz- 10 Cham-Zug-Baar 1
1636 \$1	Sursee 2
1650 \$1	Luzern-Rotkreuz-Cham- Zug-Baar 1

17 00

Gleis	
1706 \$1	Sursee 2
1720 \$1	Luzern-Rotkreuz- 10 Cham-Zug-Baar 1
1736 \$1	Sursee 2
1750 \$1	Luzern-Rotkreuz-Cham- Zug-Baar 1

18 00

Gleis	
1806 \$1	Sursee 2
1820 \$1	Luzern-Rotkreuz- 10 Cham-Zug-Baar 1
1836 \$1	Sursee 2
† 1850 \$1	Luzern-Rotkreuz-Cham- Zug-Baar 1
✕ 1850 \$1	Luzern-Rotkreuz (6-Cham-Zug) 1

19 00

Gleis	
1906 \$1	Sursee 2
1920 \$1	Luzern-Rotkreuz- 10 Cham-Zug-Baar 1
1936 \$1	Sursee 2
1950 \$1	Luzern-Rotkreuz-Cham- Zug-Baar 1

22 00

Gleis	
2206 \$1	Sursee 2
2220 \$1	Luzern-Rotkreuz- 10 Cham-Zug-Baar 1
2236 \$1	Sursee 2
2250 \$1	Luzern-Rotkreuz-Cham- Zug-Baar 1

23 00

Gleis	
2306 \$1	Sursee 2
2320 \$1	Luzern-Rotkreuz- 10 Cham-Zug-Baar 1
2336 \$1	Sursee 2
2350 \$1	Luzern 1

0 00

Gleis	
006 \$1	Sursee 2
020 \$1	Luzern-Rotkreuz- 10 Cham-Zug 1
051 \$1	Oltan 2

1 00

Gleis	
111 \$1	Luzern 1



19. GV 2018 der Männerriege

Fast vollzählig sind die Aktiven und Passiven Mitglieder der Männerriege zur GV in der Schützenstube Oberkirch erschienen. Beim Apéro fand ein gesprächiger Austausch statt in der vom Cheminée angenehm erwärmten Stube. Um 19.40 Uhr begrüßte unser Präsident Rolf Schafroth die Versammlung und eröffnete die GV mit dem geschäftlichen Teil und dem Jahresbericht 2017/18. Der Präsident bedauerte einmal mehr, dass es auch im Jahr 2018 keine Neueintritte zu verkünden gab! Das Jahresprogramm 2019 mit den verschiedenen interessanten Anlässen, auch ausserhalb der Turnhalle, wurde genehmigt. Die Delegierten-Versammlung der Sport Union Zentralschweiz von Anfangs Jahr wurde von Theo Fischer, Vizepräsident und Ernst Bauhofer, Aktuar, besucht. Am 23.03.2019 wird die Delegiertenversammlung der Sport Union Zentralschweiz in Oberkirch stattfinden. Die Sportvereine Oberkirch sind als Volunteers engagiert. Im Traktandum Verschiedenes gab das Thema «stagnierende» Mitgliederzahl und das Erscheinen der

Männerriege in der Öffentlichkeit einiges zu diskutieren. Eine Presents mit einem Männerriege-Stand an der Dorfchilbi war dennoch nicht zu organisieren! Wie und wo könnten wir aber neue und jüngere Mitglieder umwerben damit der Verein erhalten bleibt? Es gab aber doch noch Anlass zur Hoffnung, als Anregungen für Öffentlichkeitsarbeit, die aus den Männerreihen kamen. Auf der jetzt im Bau befindlichen Volleyball- und Bocciaanlage könnte die Männerriege Plauschturniere an einem Samstag für Jedermann auf die Beine stellen! Eine Ankündigung der Durchführung wird rechtzeitig in der «InfoBrogg» publiziert. Nach dem köstlichen Nachtessen, organisiert von Gerhard Heini, Kassier, wurde unter Applaus das Absenden der Jahresmeisterschaft verkündet und anschliessend das Dessert mit Kaffee serviert, organisiert von Theo Fischer.

Achtung! - Männer und Interessierte: Die Turn- und Spielstunden beginnen ab sofort um 20.00 Uhr und die anderen Aktivitäten zeitlich nach dem Programm 2019.

André Wunderle

Vereinspublikationen



Am Sonntag, den 4. November 2018 fand im Rahmen eines festlichen Gottesdienstes der Pfarrei St. Stephan Beromünster mit anschliessendem Bankett in der Lindenhalle Gunzwil, der Tag der Ehrungen von Veteraninnen und Veteranen sowie Jubilarinnen und Jubilaren statt. So wurden erneut treue Chormitglieder, die sich in den katholischen Kirchenchören im Kanton Luzern engagieren, geehrt.

Bernadette Bremgartner wurde als Mitglied des Kirchenchores Oberkirch zum 25 jährigen Jubiläum geehrt. Die Mitglieder des Kirchenchores Oberkirch gratulieren ganz herzlich.

Margrit Abel

Aktuarin Kirchenchor Oberkirch



Guetzle
8. Dezember 2018
Von 13.30 Uhr – 17.00 Uhr
In den Jublaräumen
Turnkleider mitnehmen
Anlass für alle Jubla-Mitglieder
Bei Verhinderung bitte bei GruppenleiterIn abmelden.

Vereinspublikationen



«Unser König wurde am Geländespiel von den Bösen vergiftet. Darum kämpften bei etwas regnerischem Wetter vier Gruppen darum, dem König einen Heiltrank zuzubereiten. Die Bösen versuchten die Kids

vom Sammeln der Heilkräuter und Medikamente aufzuhalten. Zum Glück waren die Jublaianer stärker und somit ist der König wieder fit und munter auf den Beinen. Gut gemacht! ;-»



Gottesdienstordnung Dezember 2018



Sa/So 01./02. Erster Adventssonntag

			Opfer:	Zentralschweizerische Fürsorge für Gehörlose ZFG
So	02.	10.30 h		Familiengottesdienst zum 1. Advent, Hans Schelbert, Ruth Estermann und Kinder der 3. Klasse Musikalische Gestaltung mit Orgel und Flöte Chenderchele für die Kleinen Anschliessend Apéro und Schoggihärzli-Verkauf



Sa	01.	17.00 h	Gottesdienst*, Kirche Nottwil
So	02.	07.00 h	Rorate-Gottesdienst*, Kirche Nottwil

Mo	03.	19.30 h	Adventsfeier des Frauenbundes, Pfarrsaal
Mi	05.	19.00 h	Rosenkranz
		19.30 h	Eucharistiefeier
Fr	07.	16.30 h	Gottesdienst*, Pflegezentrum Feld

Sa/So 08./09. Zweiter Adventssonntag

			Opfer:	Schweizerische Flüchtlingshilfe
Sa	08.	07.00 h		Maria Empfängnis. Rorate Gottesdienst* mit Kerzenlicht für Erwachsene mit anschliessendem Zmorge
So	09.	10.30 h		Eucharistiefeier, Heinz Hofstetter Chenderchele für die Kleinen
		17.00 h		Stille Worte im Advent



Sa	08.	09.15 h	Eucharistiefeier, Kirche Nottwil
So	09.	09.15 h	Eucharistiefeier, Kirche Nottwil

Mi	12.	06.45 h	Rorate-Gottesdienst* mit Kerzenlicht für Erwachsene und Schüler gestaltet vom Frauenbund, anschliessend Zmorge für alle im Pfarrsaal
Do	13.	09.45 h	Gottesdienst* mit Kreis Frohes Alter, anschliessend GV
Fr	14.	16.30 h	Bussgottesdienst vor Weihnachten, Pflegezentrum Feld



Sa/So 15./16. **Dritter Adventssonntag**

Opfer: Jugendkollekte Ranfttreffen

Sa 15. 17.00 h Vorweihnachtlicher Familiengottesdienst*
und Chenderfiir zum 3. Advent, Daniela Müller
Mit den Kindern der 1. und 2. Klasse
Anschliessend Punsch und Lebkuchen am Feuer
Schoggihärzli-Verkauf

So 16. 10.30 h Eucharistiefeier, Pius Troxler



Anschliessend Schoggihärzli-Verkauf

17.00 h Adventskonzert der Musikgesellschaft Oberkirch

So 16. 09.15 h Gottesdienst*, Kirche Nottwil

19.00 h Eucharistiefeier, Paraplegikerzentrum Nottwil

Di 18. 19.30 h Bussgottesdienst vor Weihnachten, Kirche Nottwil

Mi 19. 19.30 h Bussgottesdienst vor Weihnachten, Heinz Hofstetter

Fr 21. 16.30 h Weihnachtsgottesdienst*, Pflegezentrum Feld
Anschliessend Altersheimweihnacht

Sa/So 22./23. **Vierter Adventssonntag**

Opfer: Pro Infirmis, Zentralschweiz

So 23. 10.30 h Sonntagsgottesdienst*,
Sr. Marianne Rössle
Chenderchele für die Kleinen



17.00 h Stille Worte im Advent

So 23. 09.15 h Gottesdienst*, Kirche Nottwil

Gottesdienstordnung Dezember 2018



Mo	24.	Heiliger Abend Opfer: Kinderhilfe Bethlehem 16.30 h Krippenfeier für Kinder mit Liedern und Musik mitgestaltet durch den Kinderchor Begrüssung des Friedenslichts von Bethlehem 22.30 h Festlicher Mitternachtsgottesdienst*, Hans Schelbert mit Orgel und Trompete
Di	25.	Weihnachten Opfer. Kinderhilfe Bethlehem 10.30 h Festlicher Weihnachtsgottesdienst*, Hans Schelbert Mitwirkung Kirchenchor und Orgel
Mi	26.	Stephanstag 16.30 h Eucharistiefeier, Pflegezentrum Feld
Fr	28.	16.30 h Gottesdienst*, Pflegezentrum Feld
Sa/So	29./30.	Fest der Heiligen Familie Opfer: Pro Infirmis
So	30.	10.30 h Sonntagsgottesdienst*, Hans Schelbert Musikalische Gestaltung mit Harfe und Klavier
So	30.	09.15 h Gottesdienst*, Kirche Nottwil
MI	01.01.2019	Neujahr - Weltfriedenstag 15.00 h Ökumenische Feier zum Neujahr mit dem Duo Silberhorn und Orgel, sowie Textlesungen 16.15 h Gemeinsamer Apéro zum Neujahr im Pfarrsaal

Jeden Dienstag Rosenkranzgebet im Pflegezentrum Feld um 16.30 Uhr
* in der Regel Wortgottesdienst mit Kommunionfeier



Gebet der fünf Finger

Mit dem 1. Advent beginnen wir das neue Kirchenjahr. In der heutigen Zeit ist dieser kirchliche Neustart allerdings kein so markanter Einschnitt wie an Silvester/Neujahr. Und vieles wird weitergeführt werden. Zum Beispiel das Beten.

Wer betet, hat ein Gegenüber. Ohne Gott als Gegenüber ist kein Gebet möglich. Dann dreht sich das Beten im Kreis. Vorformulierte Gebete wie das Vaterunser oder das Gegrüsst seist du Maria helfen zum Beten in einer Gemeinschaft. Wie oft treffe ich Menschen, denen die Gebete der Kindheit ein Leben lang Begleitung und Hilfe sind.

Doch wie kann ich persönlich beten? Als eine einfache Gebetshilfe zählt das Fünf-Finger-Gebet. Papst Franziskus hat es uns nahegebracht. Umfassen wir mit der einen Hand den jeweiligen Finger der anderen Hand. Beginnen wir mit dem Daumen. Er ist uns am nächsten. Zuerst ist unser Gebet also für diejenigen, die uns am nächsten sind: Kinder, Grosskinder, Menschen, mit denen wir in der Wohnung sind, am Tisch essen, am Arbeitsplatz, im Büro, im Verein. Beten wir für alle, die uns am Herzen liegen und hoffen, der Daumen zeige nicht nach unten, sondern könne nach oben zeigen.

Dann kommt der Zeigefinger. Er weist hin, macht aufmerksam, «zeigt» den Weg. Unser Gebet ist für Eltern, Lehrpersonen, Professoren, Ärzte, Priester und Katecheten. Drohen wir ihnen nicht mit dem Zeigefinger oder lachen wir nicht über sie, sondern bitten wir um Beistand und Weisheit, damit sie andern den Weg weisen können.



Der Mittelfinger ist der längste und kräftigste. Er erinnert uns an unsere Regierenden. Beten wir mit dem kraftvollen Mittelfinger für die Verantwortlichen in den Ländern der Erde, für alle Abgeordneten, Unternehmer, Verwalter und Journalisten. Sie bestimmen die Geschicke und leiten die öffentliche Meinung. Zusammen mit der kirchlichen Obrigkeit sollen auch sie auf Gott zeigen und Grosses zu Stande bringen.

Der vierte ist der Ringfinger. Es mag überraschen, aber er ist der schwächste von allen. Jede Klavierlehrerin kann es bestätigen. Vergessen wir deshalb die Schwächsten nicht in Schulklassen, Betrieben und Heimen, jene, welche Probleme haben, physisch und psychisch krank sind. Sie brauchen unser Gebet Tag und Nacht. Wir schliessen auch jene ein, die einen Ring der Treue tragen. Der Ringfinger bestärke die gemeinsame Bindung aneinander und an Gott.

Der kleine Finger ist der letzte. Er ruft das Bibelwort wach: «Die letzten werden die ersten sein». Er erinnert uns an alles Kleine, das übersehen werden könnte in der Natur, an bescheidene Menschen. Vor Gott sind wir arm und klein wie das Kind in der Krippe, auf das wir im Advent warten. Zuletzt müssen wir also für uns selber beten, klein und bescheiden. Wir sollen dabei keine Angst haben, dass Gott die ganze Hand nimmt, wenn wir ihm den kleinen Finger geben.

Die Hand mit den fünf Fingern haben wir immer bei uns. Beginnen wir so das neue Kirchenjahr bewusst mit dem Fünf-Finger-Gebet. In allem begleite uns Gottes segnende Hand!

Hans Schelbert, Gemeindeleiter



Übergegangen in die Ewigkeit

Wir haben Klara Schumacher, Zentrum Eymatt Nottwil, ehemals Länggass Oberkirch, verabschiedet und auf den Friedhof begleitet. Möge die Verstorbene eingehen in das grosse Licht Gottes!

Zu neuem Leben geboren

In der Taufe wurden im Wasser und Hl. Geist in die kirchliche Gemeinschaft aufgenommen: Sophie, Kind von Patrick und Isabella Stocker-Bucher, Kreuzhubel 2, sowie Tim, Kind von Bettina Haas und Rolf Birrer, Surenweidpark 5. Wir wünschen Kindern und Eltern viel Freude und Gottes Segen auf dem Weg in die Zukunft.



Familiengottesdienst 3. Klasse am 1. Advent

Im Familiengottesdienst begegnen sich die unterschiedlichsten Menschen und feiern miteinander einen fröhlichen, besinnlichen und leicht verständlichen Gottesdienst, wo insbesondere die Kinder auf ihre Rechnung kommen und miteinbezogen werden. Der Familiengottesdienst der 3. Klasse findet am 1. Adventssonntag, 2. Dezember um 10.30 Uhr statt. Anschliessend an den Gottesdienst geniessen wir einen gemeinsamen Apéro und Schoggihärzliverkauf.



Familiengottesdienst 1. und 2. Klasse und Chenderfiir

Für den Familiengottesdienst mit Chenderfiir am Samstag, 15. Dezember um 17.00 Uhr freuen wir uns sehr, möglichst viele Kinder mit ihren Familien in der Pfarrkirche begrüessen zu dürfen. Nachher gibt es einen gemeinsamen Apéro und sie haben die Möglichkeit, Schoggihärzli zu kaufen.

Kinderadvent in der Haselwart am 5. Dezember

Familien mit kleineren Kindern werden zu einer Feier im Freien erwartet mit Musik, Gebet und Liedern, einer Erzählung und anschliessen der warmen Stärkung: Mittwoch, 5. Dezember um 17.30-18.00 Uhr in der Haselwart. Der Ort ist mit kleinen Kerzli markiert. Herzlich willkommen! Ein Danke an Maritta Mathis, Fabienne Eggimann, Pia Kaufmann, Sonja Gysin und Carina Wallimann für die Mithilfe.





Versöhnung und Busse

Eine innere Einstimmung auf Weihnachten... Die Bussgottesdienste sind am Freitag, 14. Dezember um 16.30 Uhr im Pflegezentrum Feld und am Mittwoch, 19. Dezember um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche.



Weihnatskollekte für die Kinderhilfe Bethlehem / Schoggihäzliverkauf



Die Kinderhilfe Bethlehem engagiert sich für die Gesundheit und das Wohlergehen von Kindern und ihren Müttern. Sie betreibt als internationales Hilfswerk das Caritas Baby Hospital in Bethlehem. Mit dem Verkauf von Schoggihäzli unterstützen Sie diverse Projekte der Kinderhilfe Bethlehem. Wer nicht zum Gottesdienst am 1. und 3. Adventsonntag kommen kann, hat die Möglichkeit, die Häzli im Pfarreisekretariat zu kaufen. An den Weihnachtstagen nehmen wir ebenfalls die Kollekte für das Kinderspital auf. Wir danken allen Spendern und Spenderinnen herzlich für die Unterstützung.



Bibelgruppe auch im neuen Jahr

Monatlich traf sich in den letzten drei Jahren eine Gruppe zu einem Austausch über die Bibel. Beat Willmann und Silvia Roos haben sie geleitet. Nun hören die beiden auf. Herzlichen Dank für ihre interessanten Bibelrunden! Die Begegnungen mit dem Wort Gottes gehen weiter. Neu sind folgende Dienstag-Abende vorgesehen: 29. Januar, 26. Februar, 19. März und 16. April jeweils um 19.30 Uhr im Sitzungszimmer neben der Pfarrsaalküche. Die Leitung hat jeweils Hans Schelbert. Jetzt schon Willkommen!



Friedenslicht von Bethlehem

Auch dieses Jahr begrüßen wir am Hl. Abend das Friedenslicht, welches uns von der Geburtskirche ein Bethlehem überbracht wird. In der Weihnachtszeit kann das Friedenslicht vor dem Altar in der Kirche abgeholt werden. Dazu bringen Sie bitte eine Laterne oder eine windgeschützte Kerze mit.

Kirchenrat und Pfarreiteam wünschen allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest, eine entspannte Zeit zwischen den Jahren, einen gelungenen Jahreswechsel und für das kommende Jahr gute Gesundheit, viel Glück und Zufriedenheit!



GEMEINSAM IM ADVENT

STILLE GENIESSEN

WORTE SPRECHEN

STILLE WORTE HÖREN

SONNTAG, 09.12 / 23.12.18
17.00 – 17.30 UHR
PFARRKIRCHE OBERKIRCH

Daniela Müller, Pastorale Mitarbeiterin Oberkirch



Einladung zum Familiengottesdienst

für Kinder und Kleinkinder



Samstag, 15. Dezember 2018
17 Uhr Pfarrkirche

Mit Licht, Musik und einer Geschichte
möchten wir den Engeln begegnen
und den Sinn vom Advent weitergeben.

Anschliessend geniessen wir am Feuer einen
warmen Punsch und Lebkuchen.

Wir freuen uns sehr

auf diese vorweihnachtliche Feier.

Schüler der 2. Klasse, Katechetinnen 1.+2. Klasse, Gruppe Chenderfir





Auf einen Blick...



Roratgottesdienste am 8. und 12. Dezember

Am Samstag, 8. Dezember um 7.00 Uhr für Erwachsene, am Mittwoch, 12. Dezember um 6.45 Uhr für Eltern und Schüler, jeweils mit anschliessendem Frühstück in den Pfarrsaal.



Frauenbund
Oberkirch

Frauenbund – Adventsfeier am 3. Dezember

Am Montag, 3. Dezember um 19.30 Uhr im Pfarrsaal. Anschliessend gemütliches Beisammensein. «Mache dich auf und werde Licht»!



StilleWorte am 9. und 23. Dezember

Abendmeditationen am Sonntag, 9. Dezember und Sonntag, 23. Dezember, jeweils 17.00 Uhr in der Kirche. Biblischer Text, Impuls, Musik, Stille. Übrigens: «Stille» kommt von «stellen». Wer dem Lärm und der Hektik des Alltages entfliehen will, soll sich gelegentlich ruhig hinstellen und so festen Stand finden.



Zämezmittag

Montag, 10. und 17. Dezember um 12.00 Uhr im Pfarrsaal für CHF 7.00. Anmeldungen bis am Samstagmittag an Gerda Marty (076 329 08 51) oder Adolf Imgrüth (041 921 44 52 / 078 642 01 18).



Kafi Erennerig

Am Dienstag, 18. Dezember um 14.00 Uhr im Raum Feuer der Pfarrei Oberkirch. Bei Bedarf Gratis-Fahrgelegenheit. Die Gruppe «Kafi Erennerig» freut sich: Hannelore Wagner (041 921 32 60) und Wenke Haller (041 921 04 64).



Zwärge-Kafi

Das nächste Zwärgekafi findet am 7. Dezember, von 9.00 bis 11.00 Uhr im Pfarrsaal statt.



Meditatives Tanzen

Dienstag, 11. Dezember von 9.00 bis 10.00 Uhr im Pfarrsaal. Im Advent zur Ruhe kommen und zur Mitte finden.



Welt-Café

Am Samstag, 22. Dezember von 14.00 bis 16.00 Uhr im Pfarrsaal der Pfarrei Oberkirch. Keine Anmeldung erforderlich. Die Gruppe Welt-Café mit Rita Schmid, Ruth Heller und Silvia Roos freuen sich auf jeden Besuch.



Kirchenmusikalische Neujahrsfeier

Am Dienstag, 1. Januar 2019 um 15.00 Uhr in der Kirche
16.15 Uhr Apéro im Pfarrsaal



Engel in der Pfarrkirche

Schon im Sommer wurde miteinander diskutiert, wie die Adventsgestaltung der Kirche in diesem Jahr aussehen soll. Wir haben uns für «Engel» entschieden. Die himmlischen Boten dürfen sich in dieser Zeit präsentieren!



Wie in den letzten Jahren helfen uns Schüler, Frauen und Männer, damit die Advents-Gestaltung der Kirche alle einlädt, einzutauchen in diese göttliche Welt und wieder neu auf den Weg zu gehen. Waren nicht auch die Hirten auf dem Weg, als ihnen die Engel erschienen? Die Boten Gottes weisen uns immer auf unseren himmlischen Auftragsgeber hin. Sie überbringen Gottes Botschaft, behüten uns oder stellen sich uns in den Weg. Der Glaube an die Engel verkörpert also nichts anderes als das Vertrauen, dass Gottes Zuwendung bei den Menschen ankommt. Engel als himmlische Wesen erleichtern es, ein Gespür für das Unsichtbare und doch Anwesende in unserem Leben zu entwickeln.



**Verborgen - und dennoch wirklich
ENGEL in meiner Nähe
nicht sichtbar, nicht greifbar, verborgen,
dennoch wirklich in meinem Leben Bote Gottes
zwischen den Welten
schützender Beistand
gegenwärtige Gewissheit
mein Gott
Du weisst um mich
mein Anfang, mein Ende
ENGEL in meiner Nähe
lächelnd, ermutigend, hilfsbereit,
unauffällig da im Grau des Alltags
ein Fremder, ein Freund
Du
im richtigen Moment
ein Zeichen von Dir mein Gott
du lässt mich nicht allein**



Gerne laden wir Sie alle ein, bei den von Klassen gestalteten Engelsbildern in der Kirche zu verweilen, sich am Eingang für die Engelsgeschichte einen Moment Zeit zu nehmen oder einfach unsere himmlischen Boten im Kirchenraum zu besuchen.



Chor mit Kindern am Hl. Abend

Dieses Jahr werden wir am 24. Dezember die Krippenfeier um 16.30 Uhr mit einem grossen Chor gestalten. Dazu laden wir alle Kinder ein, die gerne singen. Zusammen mit dem Kinderchor möchten wir die Kirche mit himmlischen Tönen füllen.

Probedaten:

Mittwoch, 12./19. Dezember 17.00 – ca. 18.00 Uhr

Samstag, 22. Dezember 10.00 – 11.15 Uhr

anschliessend geniessen wir zusammen eine feine Pizza.

Melde dich bis zum 3. Dezember bei
Petra Fischer 079 195 81 21
petrahodel@bluewin.ch oder

Daniela Müller 041 922 12 20 / 076 455 78 70
daniela.mueller@pfarrei-oberkirch.ch

Wir freuen uns, mit dir
diesen Gottesdienst zu gestalten



Pfarrei St. Georg Sursee

reformierte kirche
sursee

Offene Weihnacht 2018

Pastoralraum Region Sursee und Reformierte Kirche Sursee



24. Dezember

Ab 18.45 Apéro
19:15 bis ca. 21:45 Uhr

Pfarreiheim Sursee

Der Abend ist kostenlos.

Egal welcher Konfession oder welchen Alters Sie sind, wir laden Sie herzlich ein mit uns zu feiern.

Wir freuen uns, mit Ihnen zusammen Weihnachten zu feiern!

Auskunft und Anmeldung:

Soziale Arbeit der Kirchen, Martina Helfenstein,
Rathausplatz 1, 6210 Sursee

041 926 80 64 oder sursee@sozialearbeitderkirchen.ch



Pfarreinachrichten

Rückblick Pilgerfahrt ins Flüeli-Ranft

Rund vierzig Personen der Pfarreien Oberkirch und Nottwil traten nach einer meditativen Carfahrt und dem Absteigen in die Tiefe durch die offene Türe der unteren Ranftkapelle. Heimatliche Melodien von Paul Zemp und Bruno Koch empfingen die Eintretenden. Langsam füllte sich der Raum auch mit Gläubigen der Umgebung und aus der Pfarrei Muotathal, deren Liturgiegruppe die Brunnen-Vision des Bruder Klaus vortrug. Der polnische Pfarrprovisor und der indische Vikar leiteten mit Priester Heinz Hofstetter und Diakon Hans Schelbert den Friedensgottesdienst. Aus der Tiefe des Ranfts, «vo innä uuisä», kamen die spirituellen Impulse. Eine wärmende Suppe und Brot brachten nach dem nächtlichen Aufstieg die Pilger miteinander ins Gespräch. Mit dem Zehn-Uhr-Schlag der Kapelle machte sich die besinnliche Schar wieder auf die Rückfahrt. Ein erlebnisreicher, stärkender Abend bleibt in Erinnerung.





Firmweg – Mit der Bibel unterwegs in Oberkirch

Wer sich für den Weg mit Gott entscheidet, muss immer wieder neu aufbrechen. Wir sollen nicht immer auf dem Weg gehen, der auf den ersten Blick einfach erscheint und klar zu sehen ist. Wir müssen regelmässig auf die Karte schauen, auf die Bibel, dieses grosse Ganze, das uns zeigt, wo wir sind und wo wir hinlaufen.

In unserem gemeinsamen Unterwegssein am 2. November 2018, nahmen die Firmlinge den Bibelweg auf sich. Mit Bildern von Sieger Köder hat uns der Bibelweg in 12 Stationen eingeladen. Impulse aus der Bibel für das eigene Leben zu finden und gemeinsam als Suchende einen Weg zu gehen. Mit neuen Erfahrungen und dem Rauschen der Natur in den Ohren, kehrten die Firmlinge mit der Begleitperson zurück in den Alltag.





Sicher versteckt bei Ochs und Esel



Wandmalerei aus San Lorenzo Maggiore, Neapel, 14. Jh.
© akq-images / Tristan Lafranchais

In der Bibel berichten nur die Evangelisten Lukas und Matthäus über die Geburt Jesu. Sie lassen dabei Details und Themen weg, die ihnen theologisch nicht wichtig scheinen. Diese Lücken füllen die apokryphen Kindheitsevangelien, mit teils bizarren Erweiterungen. Ausserhalb der Bibel, der Heiligen Schrift, ragen drei apokryphe Evangelien heraus, die ausführlich über die Geburt Jesu und deren Vorgeschichte berichten: Das Protoevangelium des Jakobus, das Pseudo-Matthäusevangelium und das sogenannte Arabische Kindheitsevangelium.

Keine unbedenklichen Texte

Weil diese Schriften sich jedoch nur mit der Kindheit Jesu befassen und diese von Botschaft und Leben des erwachsenen Jesus abkoppeln, urteilt der Neutestamentler Hans-Josef Klauck in seinem Buch «Apokryphe Evangelien»: Die apokryphen Kindheits-

evangelien sind in theologischer Hinsicht nicht immer unbedenklich. Informationen, die unser Wissen um die Ursprünge Jesu bereichern, darf man von ihnen nicht erwarten.» Im Umkehrschluss folgt daraus, dass die apokryphen Kindheitsevangelien mit einer gewissen Gelassenheit gelesen werden dürfen.

Zum Beispiel das Protoevangelium des Jakobus (PrJ)...

Es charakterisiert Klauck als «Marienlob», das die Reinheit Marias «in penetranter Weise demonstriert». PrJ beschreibt ihre Kindheit als Tempeljungfrau. Nach der Geburt Jesu bestätigt eine Frau namens Salome die Jungfräulichkeit von Maria. Die anfänglich zweifelnd untersuchende Hand Salomes verdorrt dabei, wird aber durch Jesus geheilt (19-20). Ferner wird die Krippe im PrJ als Fluchtort geschildert bei der Bedrohung des Neugeborenen durch König Herodes. Maria flieht jedoch nicht nach Ägypten, sondern «nahm das Kind, wickelte es in Windeln und legte es in eine Ochsenkrippe» (22,2).

...oder das Pseudo-Matthäusevangelium...

Dieses steigert das lebensrettende Versteck und platziert handelnde Tiere in den Stall: «Sie legte den Knaben in eine Krippe. Ochs und Esel huldigten ihm.» (14,1) Dieses im Frühmittelalter entstandene hat wesentlich dazu beigetragen, dass diese Szene die Volksfrömmigkeit prägte und heute von Weihnachten nicht mehr weg zu denken ist.



...und das Arabische Kindheitsevangelium

Eine für heutige Ohren eher lustige Begebenheit schildert das Arabische Kindheitsevangelium: Hier erhalten die Magier aus dem Osten als Gegengabe für Gold, Weihrauch und Myrrhe eine Windel Jesu, die sich in ihrer persischen Heimat als wunderkräftig erweist. Insgesamt ist dem Franziskaner und Bibelprofessor Hans-Josef Klauck zuzustimmen, wenn er mit Blick auf die apokryphen Kindheitsevangelien ausführt: «Wer zu viel beweisen will, beweist nichts.»

*Andreas Wissmiller,
Kantonales Pfarreiblatt Luzern, 12/2016*

Apokryphe Evangelien

Das Wort «apokryph» stammt aus dem Griechischen und meint «geheim». Apokryphe Schriften wurden von der Kirche jedoch nicht geheim gehalten. Es handelt sich einfach um meist ausgeschmückte Erzählungen über Jesus, die von Kirchenvolk, Theologen und Bischöfen nicht dieselbe Anerkennung fanden wie die Texte, die im 3. Jahrhundert als «Heilige Schrift» und «Wort Gottes» zusammengefasst wurden. Auch ohne offizielle Anerkennung prägten etliche der Apokryphen den Glauben. Andere gingen verloren, weil das Interesse an ihnen nachliess.



Zu den Weihnachtsgottesdiensten

Am Montag, 24. Dezember - Heiliger Abend - finden zwei Weihnachtsgottesdienste statt.

Um 16.30 Uhr eine Krippenfeier für Familien mit kleinen Kindern mit musikalischer Gestaltung durch den Kinderchor.

Familien mit grösseren Kindern und Erwachsene sind in den Mitternachtsgottesdienst um 22.30 Uhr eingeladen. Markus Alig an der Orgel und Peter Rey mit der Trompete begleiten uns.

Am Weihnachtstag, 25. Dezember beginnt der festliche Gottesdienst mit dem Kirchenchor unter der Leitung von Ruth Hodel und mit Veronika Hodel an der Orgel, um 10.30 Uhr.

Am Stefanstag, 26. Dezember, um 16.30 Uhr ist die weihnachtliche Eucharistiefeier im Pflegezentrum Feld.



Grenzenloses Vertrauen in eine Schutzheilige

Einmal im Jahr zeigen sich die sonst so harten Bergmänner von einer ganz anderen, mystischen Seite. Tiefer Glaube ergreift sie. Fast grenzenloses Vertrauen haben sie in ihre Schutzpatronin, die heilige Barbara.



Die heilige Barbara im Gotthard-Basistunnel

Jeweils am 4. Dezember wird ihr gedacht. Der Glaube an ihre Kraft soll dafür sorgen, dass bei der gefährlichen Arbeit im Berg, im Tunnelbau nichts Schlimmes geschieht. In allen Tunnelbaustellen wird es an diesem Tag still. Am Sonntag, 4. Dezember 2016, wurde im Gotthard-Basistunnel zwar nicht mehr gebaut, aber trotzdem der heiligen Barbara in einer besonderen Weise gedacht, bevor die ersten Züge am 13. Dezember den offiziell längsten Bahntunnel der Welt passieren. Der Raum füllte sich dort, wo eine Statue der heiligen Barbara für immer wacht, mit Musik und Gesang zu Ehren der heiligen Barbara, vorgetragen

vom Chor, Jugendchor und Orchester des Cäcilienvereins St. Martin Altdorf sowie Solistinnen und Solisten unter der Leitung von Aaron Tschalèr. 700 Zuhörerinnen und Zuhörer erlebten diese berührende Stunde. Woher also der Glaube und die Kraft der heiligen Barbara?

Die Legende

Barbara lebte im 3. Jahrhundert in Nikomedia in Kleinasien (heute: Izmit, Türkei). Sie war die Tochter eines angesehenen und reichen Römers. Als Heide verehrte er Götter und Götzen. Seine Tochter liebte er über alles. Da er jedoch auch sehr eifersüchtig und argwöhnisch war, sperrte er sie, weil sie eine bildschöne und verführerische Frau war, immer in einen Turm ein, wenn er verreisen musste. Barbara fühlte sich einsam und unglücklich. Als sie die christliche Religion kennenlernte, sah sie im Christentum ihre Lebensaufgabe. Sie liess sich taufen. Das war in der Zeit der Christenverfolgung unter Kaiser Decius in den Jahren 249 bis 251.

Die Legende erzählt, dass der Vater, als er von einer Geschäftsreise zurückkam, erstaunt feststellte, dass der Turm statt zwei Fenster – wie bisher – drei Fenster aufwies. Als er seine Tochter zur Rede stellte, gestand sie ihm, dass sie Christin sei und zur Erinnerung an die Heilige Dreifaltigkeit ein drittes Fenster im Turm habe einbauen lassen. Der Vater war entsetzt und versuchte alles, um sie vom Christentum loszureissen. Aus Enttäuschung und Wut über ihren Starrsinn zeigte er sie selber an. Sie wurde gefangen genommen und starb im Jahr 306



nach Christus als Märtyrerin für ihren Glauben. Der Vater wurde unmittelbar nach Barbaras Tod vom Blitz erschlagen.

Die Welt ist ein Durchgang

Sie ist nicht nur eine der 14 Nothelfer und Nothelferinnen der katholischen Glaubenswelt, sondern gilt seit dem Mittelalter auch als Schutzpatronin der Mineure, Artilleristen, Bergleute, die für sie am Barbaratag ein Licht im Stollen brennen lassen, Gefangene, Glöckner (viele Kirchenglocken tragen ihren Namen), Architekten und Waffenschmiede. Zudem soll die heilige Barbara vor einem unerwarteten und jähen Tod schützen. Sie wird meistens mit einem Turm und einem Schwert oder einer Feder dargestellt.

Die Faszination der heiligen Barbara auf die Bergleute beruht auf Sympathie, heisst es. Sie können mitempfinden und fühlen sich in extremer Situation verstanden. Die Symbolik des Tunnels wirkt sich im Alltag unter Tag besonders aus: Die Welt ist ein Durchgang.

Barbarazweig an Weihnachten

Um den 4. Dezember als Gedenktag an diese Märtyrerin rankt sich ein reiches Brauchtum. Besonders bekannt und verbreitet ist die Sitte, am Barbaratag einen Apfel-, Kirsch-, Kastanien-, Pflaumen-, Holunder-, Rotdorn- oder Forsythienzweig zu schneiden und in das geheizte Zimmer zu stellen. Kommt der Zweig gerade am Weihnachtsfest zum Blühen, so wird das als gutes Zeichen für die Zukunft gewertet. Der Brauch mit den Barbarazweigen soll auf ihre Gefangenschaft zurückgehen, wo sie einen verdorrten Kirschbaumzweig mit Tropfen aus ihrem Trinknapf benetzte. In den letzten Tagen im Bewusstsein ihres Todesurteils fand sie Trost darin, dass der Zweig in ihrer Zelle blühte.

Bild und Text: Erich Herger



Wir freuen uns, wenn wir Sie auch dieses Jahr mit frischen **Rot-, Weiss- und Edeltannen** aus unseren Pflanzungen bedienen dürfen.

Christbaumverkauf

in **Oberkirch, NEU** gegenüber Gemeindehaus

Samstag: 15. Dez. 09.30 - 15.30 Uhr

Dienstag: 18. Dez. 14.00 - 16.30 Uhr

in **Nottwil** oberhalb Zentrum Sagi

Samstag: 15. Dez. 09.30 - 16.00 Uhr

Mittwoch: 19. Dez. 14.00 - 16.30 Uhr

Täglich, ausser Sonntags, bedienen wir Sie gerne bei:

Familie Sidler, Schwarzhholz, 6207 Nottwil

Tel. 041 937 20 56 oder 041 937 12 81

offizielles Mitglied



WaldSchweiz

Verband der Waldeigentümer

Schönste Schweizer Christbäume trotz Trockenheit

Über eine Million Christbäume stehen jedes Jahr in Schweizer Stuben. Doch wo kommen sie alle her? Geht es dem Wald an den Kragen? Keineswegs! Es gibt gute Gründe, sich für einen einheimischen Baum zu entscheiden – am besten einen aus der eigenen Region. Der heisse Sommer hat gewissen Waldbäumen stark zugesetzt. Verständlicherweise haben sich darum manche Leute auch um ihren Weihnachtsbaum gesorgt. Philipp Gut von der «IG Suisse Christbaum» gibt Entwarnung: «Die heurigen Christbäume sind trotz Trockenheit wunderschön. Der

Herbstregen sorgt für die nötige Frische.» Die Tännchen wachsen acht bis zehn Jahre bis zur Ernte, ihre Qualität hängt nicht von einer Saison ab. Es gibt genügend Bäume.

Weihnachtsbäume natürlich aus der Schweiz

Etwa 40 bis 45 Prozent der in der Schweiz verkauften Weihnachtsbäume stammen aus dem Inland, aus Spezialkulturen von Landwirten oder aus dem Wald. Die Mehrheit wird allerdings aus Dänemark, Deutschland oder anderen Ländern importiert. Dort sind die Anbauflächen viel grösser als bei uns, die Produktionskosten im Verhältnis tiefer. Dafür sind die hiesigen Weihnachtsbäume umweltfreundlicher produziert. Es werden weniger Hilfsstoffe eingesetzt als in ausländ-

Inserat

dischen Grossbetrieben. Im Wald ist deren Einsatz bei uns ganz verboten. Zudem belasten einheimische Bäume die Umwelt weniger, weil sie nicht über weite Strecken transportiert und in stromfressenden Kühlhäusern zwischengelagert werden.

Rund 500 Landwirte und Forstbetriebe produzieren Schweizer Christbäume auf geeigneten Parzellen. Die Bäumchen aus dem Wald kommen von pflegenden Durchforstungen oder aus tiefgehaltenen Beständen unter Stromleitungen und beeinflussen die natürliche Entwicklung des Waldes nicht. Wer einen einheimischen Weihnachtsbaum kauft, kann dies also mit gutem Gewissen tun – es hat genug und ist ein nachhaltig produziertes Naturprodukt. Ausserdem bleibt er frisch geschnitten länger schön.

Praktische Tipps zum Umgang mit dem Christbaum

- Den Christbaum bis Weihnachten im Netz lassen und draussen im Freien in einem Kübel Wasser lagern.
- Einen Christbaumständer mit Wasserbehälter verwenden. Den Stamm nicht anspitzen! So können die Leitgefässe unter der Rinde mehr Wasser aufnehmen.
- Im Haus verdunstet ein Christbaum bis zu 1 Liter Wasser pro Tag, darum regelmässig nachgiessen.
- Tägliches Besprühen mit destilliertem Wasser hält den Baum länger frisch und vermeidet Kalkflecken auf dem Christbaumschmuck.

nach dem Verlust eines lieben Menschen

Danksagungskarten

nach Ihren Wünschen & Ideen

wie auch

- Karten für jeden Anlass
- Visitenkarten
- Broschüren
- Vereins- und Parteidrucksachen
- Dokumentationen
- Individuelle Tischsets
- Plankopien und Digitalisierung
- Poster und Plakatdruck
- Kleber und Sticker
- Werbeblachen
- Geschnittene Schriften und Logos
- Wandtattoos

prinzcopysign.ch
6207 Nottwil

Tel. 041 938 01 50



ELEKTRO 041 467 15 20
BURRI
AM
SEMPACHERSEE **PARTNER AG**



Herzlichen Dank

In schnellen Schritten bewegen wir uns auf das Jahresende zu.
Wir blicken zufrieden auf das vergangene Jahr zurück.

Gerne nutzen wir die Gelegenheit, Ihnen herzlich für das entgegen-
gebrachte Vertrauen und Ihre Treue zu danken.

Die Elektro Burri Partner AG wünscht Ihnen und Ihren Liebsten frohe
Weihnachtstage und für das kommende Jahr 2019 viel
Glück und Zufriedenheit.

Ihr Elektro Burri Team



Veranstaltungskalender / Inserate

Entsorgung Papier und Karton, jeden Freitag (ausg. Feiertage) 10.00 bis 11.45 h, Sammelplatz Werkhof. Gebündelt entsorgen! Annahme nur während der offiziellen Zeit! **Grüngut jeweils freitags.**

- **Daten der Vereine: Webseite unter: <http://www.oberkirch.ch/de/> unter Anlässe.**
- **Orientieren Sie sich bitte da und in den entsprechenden Seiten in der InfoBrogg.**



26. JANUAR 2019
SURSEE STADTHALLE/NORDSAAL

JETZT ANMELDEN!

TRENKLE 

IHR HAUS-ARZT

Fachmann für Sanierung - Renovation - Neubau

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit sowie frohe Weihnachten und alles Gute für das Neue Jahr.

DANIEL TRENKLE · Dipl. Malermeister
Merkurstrasse 22 · 6210 Sursee
Tel. 041 921 32 82 · Natel 079 354 60 76
info@ihr-haus-arzt.ch · www.ihr-haus-arzt.ch



Notfalldienste - Wichtige Telefon-Nummern

Ärztliche Notfall-Nummer für den Kanton Luzern 0900 11 14 14 (Fr. 3.23/Min.)

Notfall-Nummer (rund um die Uhr) für die Luzerner Bevölkerung im medizinischen Notfall. Rasche und kompetente Hilfe. Zuweisung ins richtige, nächstgelegene Notfallzentrum oder direkt an den verantwortlichen, diensthabenden Notfallarzt. Erste Anlaufstelle in Notfallsituationen ist immer der Hausarzt!

Zahnärztlicher Notfalldienst der Region:

365 Tage / 24 Stunden Nummer 0848 58 52 63

SozialBeratungszentrum Sursee (SOBZ)

Beratungen in allen Lebenslagen

Anmeldung / Auskunft 041 925 18 25

Rotkreuz-Fahrdienste 041 418 70 18

fahrdienste@srk-luzern.ch

Rollstuhl-Taxi Vermittlungsstelle

Mo- Fr: 8 - 12 Uhr 0848 84 94 77

Sa / So: Taxi-Bus Sursee 079 453 09 06

Notfalldienst Tierärzte Dezember 2018:

Tierarztpraxis Bleumatt, Büron 041 933 11 55

2. / 9. / 16. / 23. Weihnachten/Neujahr

Mo, 24.12. bis Do, 27.12. und

Mo, 31.12 bis Do 3.01.2019

Praxis Häller, Buttisholz 041 928 12 40

2. und 23. Dezember 2018

Central Kleintierpraxis, Sursee, (nur Kleintiere)

041 921 93 93 - **23.12.2018 sowie**

Mo, 31.12 bis Do 3.01.2019

Wochenende Beginn: Samstag 10 h, Ende: Montag

7 h. Feiertage: Vortag 16 h bis folgenden Tag 7 h.

Wichtige Allgemeine Notrufnummern

Ambulanz / Sanität 144

Rega, Rettungsflugwacht 1414

Polizei 117

Feuerwehr 118

Pannenhilfe / TCS 140

OFFEN?

JA!

Wir sind für Sie da –
auch während
der Umbauzeit des
Surseeparks.

Mo–Mi 8–18.30 · Do–Fr 8–20 · Sa 8–16 Uhr

APOTHEKE

SURSEEPARK



Im Einkaufszentrum Surseepark, vis-à-vis COOP
apotheker-surseepark.ch · 041 921 78 21



PARKETT

FACHMÄNNISCH BERATEN
GEKONNT VERLEGT



Besuchen Sie unseren Showroom

Bodenbeläge Parkett Vorhänge

Sempachstrasse 5 / 6203 Sempach Station

Tel. 041 467 00 21 / Fax 041 467 00 02 / www.brand-sempach.ch

Heimberatung kostenlos

Wolfgang Amadeus Mozart

KRÖNUNGSMESSE

Weihnachtliche Literatur
von Barock bis Neuzeit

Sonntag,

30. 12. 2018 17 Uhr

Kirche Nottwil

Jubiläumskonzert

120 Jahre Kirchenchor

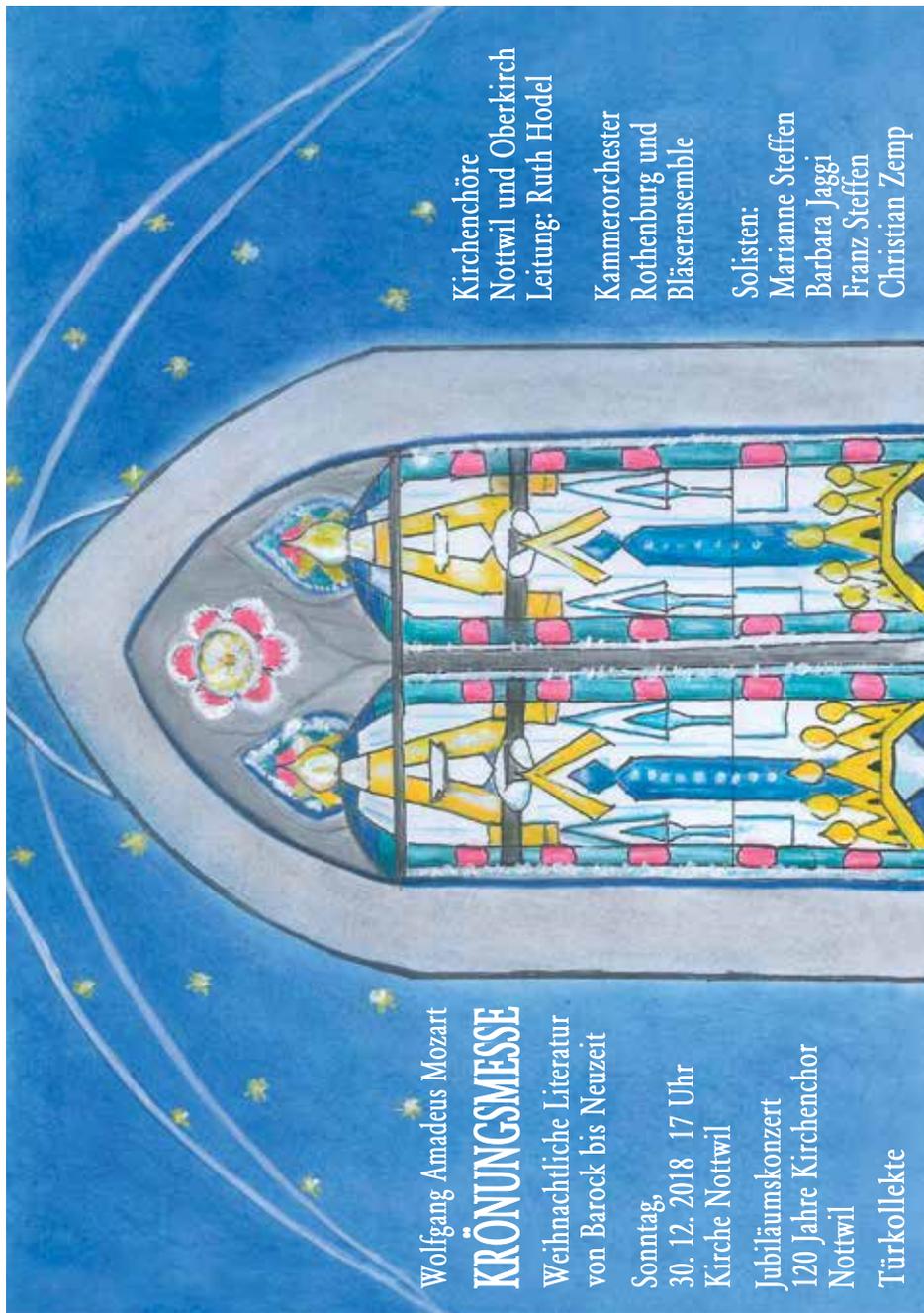
Nottwil

Türkollekte

Kirchenchöre
Nottwil und Oberkirch
Leitung: Ruth Hodel

Kammerorchester
Rothenburg und
Bläserensemble

Solisten:
Marianne Steffen
Barbara Jaggi
Franz Steffen
Christian Zemp



Kirchenmusikalisches Neujahrskonzert

Dienstag 1. Januar 2019, 15.00 Uhr, Pfarrkirche Oberkirch



Silberhorn-Duo

Alphornklänge und Bläsermusik
Hans und Werner Hauenstein, Lengnau



Orgelspiel

Marie-Theres Zimmerli, Reiden

16.15 Uhr Gemeinsamer Neujahrsapéro im Pfarrsaal

Gemeinde Oberkirch

Reformierte Kirchgemeinde

Katholisches Pfarramt Oberkirch

Eintritt frei - Türkollekte

Impressum:

Redaktionsteam

Layout / Druck

Auflage

Texte, Bildberichte, Veranstaltungsanzeigen, Inserate:

Haftungsausschluss:

Martina Koller, Eveline Duner, Esther Tanner, Urs Prinz, Hans Schelbert

Silvia Maurer sima@starnet.ch, prinz CopySign AG

2150 Ex. – jährl. 11 Ausgaben, Juli/August = 1 Ausgabe

Infobrogg, 6208 Oberkirch, Urs Prinz, 041 938 01 50

infobrogg@bluewin.ch

Für die in der InfoBrogg enthaltenen Beiträge wird keine Haftung übernommen.
(Insbesondere nicht im Zusammenhang mit Urheberrechtsverletzungen).

Preise Inserate	1/1 Seite	129 x 175 mm sw	150.–	1/2 Seite quer	129 x 86 mm sw	90.–
sw = Graustufen	1/1 Seite	Rückseite farbig	200.–	1/4 Seite quer	129 x 43 mm sw	60.–